

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementpreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einpaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N^o 104.

Dienstag den 5. Mai

1885.

Einige hochelegante

seidene Umhänge

(Modelle) verkaufe bedeutend unterm Kostenpreis.

S. Süss,

6 Langgasse 6, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

185

Geschäfts-Verlegung.

Hierdurch beehre mich, ergebenst mitzutheilen, dass ich mein Geschäft von 17 Taunusstrasse, I. Etage, nach

9 Taunusstrasse 9, Parterre,

in die Nähe des Kochbrunnens,

verlegt habe.

Meine Collection in **Seidenstoffen** und **Samnten**, **Modewaaren** etc. ist für die Saison in allen Neuheiten auf das Reichhaltigste sortirt und bitte, mir das bisher in so grossem Maasse entgegengebrachte Vertrauen auch für die Folge zu erhalten.

Wiesbaden, im April 1885.

Mit vorzüglichster Hochachtung

C. A. Otto, Seidenwaaren-Fabrik-Depot.

Vertreter der Firma **B. Ganz & C^o** in Mainz, Flachsmarkt 18 — Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen.

Vertreter der Firma **G. E. Lehr Söhne** in Frankfurt a. M. — Mode-, Manufactur- und Weisse-Waaren.

Vertreter der Firma **F. G. Kreymeyer** in Bielefeld — Leinen-Gebilde und Wäsche-Manufactur.

9 Taunusstrasse 9, Parterre, im Hause des Herrn Mineralwasser-Händler Wirth.

8776

Cäcilien-Verein.

Dienstag den 5., Samstag den 9. und Dienstag den 12. Mai Abends 7^{1/2} resp. 8 Uhr: Proben für das III. Concert im Probelocal in der Louisenstrasse. 162

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8^{1/2} Uhr: Gesamt-Probe. 17

Sängerchor des Wiesb. Lehrer-Vereins.

III. Concert nebst Ball Samstag den 9. Mai Abends 8 Uhr im „Hotel Victoria“. Die verehrlichen unactiven Mitglieder und deren Familien werden hierdurch ergebenst eingeladen. Wegen Einführung von Nichtmitgliedern beliebe man sich an die Buchhandlungen der Herren Limbarth und Rodrian zu wenden. Der Vorstand. 10308

Deutscher Hof.

Heute: Auerhahnen-Ragout. 10361

Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden

(vorm. Sterbekasse des „Allgemeinen Kranken-Vereins“).

Die Kasse zahlt bei eintretendem Sterbefalle eines Mitgliedes 500 Mk. baar aus, wofür ein Beitrag von 50 Pf. von jedem Mitgliede erhoben wird. Der vierteljährliche Beitrag pro Mitglied ist 50 Pf. Anmeldungen in den Verein männlicher wie weiblicher gesunder Personen vom 18. bis 50. Lebensjahre, welche ein ärztliches Gesundheitsattest aufweisen können, nehmen jederzeit unten angeführte Vorstandsmitglieder an: **Ph. Brodrecht**, Schulgasse 1; **Adam Gilberg**, Langgasse 5; **H. Kaiser**, Nerostrasse 40; **Carl Pflug**, Welltristrafse 3; **Fr. Rumpf**, Neugasse 11; **G. Schäfer**, Schwalbacherstrasse 45; **Friedrich Speth**, Webergasse 46, sowie **W. Speth**, Langgasse 27. 183

Atelier für künstliche Zähne etc.

Beste Arbeit, billigste Preise.

10323

Carl Dietz, Michelsberg 18, 1. St.

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine gebildete Dame aus guter Familie (Israelitin) wünscht Verhältniß halber unter bescheidenen Ansprüche Stellung bei einer Dame als Gesellschafterin oder zur Begleitung auf Reisen. Gef. Off. u. Schiffer N. O. 100 an die Exped. d. Bl. erb. 10337

Eine Büglerin sucht noch Kunden. N. Adlerstraße 23 im Laden. Dasselbst wird Wasche z. Waschen u. Bügeln angenommen. 10264

Eine gewandte **Büglerin** sucht noch einige Kunden. Näh. Walramstraße 29, Dachlogis. 10368

Ein Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Bügen. Näh. Schwalbacherstraße 55, Hinterhaus. 10377

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügen. Dasselbe nimmt auch Monatsstelle an. Näh. Neugasse 15, Dachl. 10356

Eine Frau sucht dauernde Arbeit im Waschen. Näheres Schulgasse 2, 2 Stiegen. 10343

Eine unabhängige, kinderlose Frau sucht Monatsstelle. Näh. Saalgasse 5, Vorderh., 3 Treppen. 10328

Eine Frau f. Beschäft. im Waschen. N. Steingasse 26, 1 St. 10277

Eine anst. Frau f. Monatsstelle. N. Kerostraße 19, 2. St. 10359

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügen oder in einem Bügelgeschäft. Näh. Walramstraße 19. 10388

Ein Mädchen sucht für Nachmittags ein Kind auszufahren. Näh. Karlstraße 34, Hinterhaus, 1 St. links. 10407

Ein **ordentliches Mädchen**, das gut **bürgerlich kochen kann**, sucht Stelle zum sofortigen Eintritt. Näh. Spiegelgasse 7. 10375

Eine **gesunde, kräftige Schenkamme** sucht Stelle. Näheres Expedition. 10269

Ein anständiges, starkes Mädchen vom Lande, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle zum sofortigen Eintritt. Näh. Schachtstraße 26, 1 Stiege hoch. 10402

Ein **Mädchen, bisher Zimmermädchen, welches auch serviren kann**, sucht **sofort Stelle**. Näheres Spiegelgasse 7. 10376

Zwei Mädchen, im Kochen, sowie in allen Hausarbeiten bewandert, suchen Stellen als solche allein oder als Hausmädchen. Näh. Schachtstraße 5, 1 Stiege hoch. 10366

Ein sehr gut empfohlenes Mädchen, welches kochen, waschen und plätten, sowie alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht wegen Abwesenheit seiner Herrschaft für einige Monate eine passende Aushülfsstelle, möglichst für einen halben Tag. Näheres Müllerstraße 4, 1. Etage. 10292

Ein braves Mädchen sucht auf gleich Stelle in einem kleinen Haushalt. Näheres Friedrichstraße 23, 2. Etage links. 10293

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. N. Hellmundstraße 7, P. 10391

Herrschafts-Hausmädchen empfiehlt **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45, Parterre. 10399

Ein **anständ. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann**, sucht **Stelle auf gleich oder später**. Näheres Wellrigstraße 26 im Hinterhaus. 10285

Ein starkes Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Bleichstraße 33 im Hinterhaus 2 St. 10276

Ein junges Mädchen sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein in einem kleinen Haushalt. Näh. Moritzstraße 6, Seitenbau rechts, 2 Treppen. 10272

Eine Lehrerstochter wünscht eine Stelle als besseres **Hausmädchen** oder für Fremde zu bedienen, am liebsten nach auswärts. Näh. Wilhelmstraße 32, 2. Stock. 10287

Ein braves und williges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, in aller Arbeit bewandert, sucht auf 15. Mai eine Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Karlstraße 44, 4 Treppen hoch links. 10271

Ein Mädchen, welches in allen Zweigen der Haushaltung erfahren und im Besitze guter Atteste ist, wünscht Stelle, am liebsten als Mädchen allein in einer ruhigen Familie. Näheres Frankfurterstraße 26. 10282

Ein anständiges Mädchen vom Lande, welches alle Hausarbeit versteht und kochen kann, sucht eine Stelle auf gleich oder 15. Mai. Näh. Bleichstraße 23, 1. Etage. 10279

Ein tüchtiges Hausmädchen sucht Stelle. Näh. Taunusstraße 55, Dachlogis. 10370

Ein junges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 54, 1 Stiege hoch. 10262

Stellen suchen: 1 feinebürgerliche Köchin, 1 Hausmädchen, 1 Zimmermädchen, 2 Mädchen als allein, sowie 1 Ladnerin durch **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 10336

Ein braves, williges Mädchen sucht Stelle bei einer kleinen Familie. Näh. Lehrstraße 29. 10389

Mehrere **französische Damen** (Schweizerinnen), eine **perfekte Kammerjungfer** empfiehlt das

Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 10144

Ein anständiges, junges Mädchen, welches alle Hausarbeit gut versteht, sucht **per sofort Stelle**. Näh. Bleichstraße 12, Hinterhaus. 10390

Eine **erfahrene Kinderfrau** mit 3. und 4jährigen Zeugn. empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 10144

Herrschaften erhalten stets gutes Dienstpersonal, ebenso erhält Dienstpersonal Stellen d. Stern's Bureau, Friedrichstr. 36. 10378

Stelle sucht ein kräftiges Mädchen von 18 Jahren, zu allen häusl. Arbeiten willig, d. **Fr. Schug**, Hochstätte 6. 10310

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näheres Bahnhofstraße 20, Seitenbau links, 2 Stiegen hoch. 10358

Ein **anständiges Mädchen** von guten Eltern, welches **hier noch nicht gedient hat**, **zweijährige Zeugnisse** besitzt, sucht **sofort** Stellung durch Frau **Probator Ebert Wwe.**, Hochstätte 4, Parterre. 10415

Eine Erzieherin (Sprachkenntnis) empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 10414

Mehrere Mädchen suchen Stellen als **Mädchen allein** d. Frau **Prob. Ebert Wwe.**, Hochstätte 4, Part. r. 10415

Ein gebildetes Mädchen sucht Stelle zu größeren Kindern oder einer Dame. Näh. Wegergasse 21, 1 Stiege. 10424

Zwei Mädchen suchen wegen Abreise ihrer Herrschaft Stelle. Gute Zeugnisse können vorgelegt werden. Näheres Taunusstraße 18, 1 Stiege hoch. 10357

Eine ältere Herrschaftsköchin f. Stelle. N. Hochstätte 4, P. 10415

Eine sehr zuverlässige **Kinderfrau** sucht Stelle. Näh. Wegergasse 21, 1 Stiege. 10424

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen, womöglich auf gleich. Näheres bei Frau **Voßler**, Friedrichstraße 45, Seitenb. links, 2. Stock. 10327

Eine **perfekte Köchin**, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht auf gleich Stelle. Näh. Adlerstraße 1, 1 Stiege. 10341

Herrschaftsdiener empf. **Ritter**, Taunusstr. 45, Part. 10399

Ein junger, kräftiger Mann (ledig), der bisher eine Krankenwärterstelle bekleidet hat, sucht bis zum 1. Juli ähnliche Stelle. Offerten unter W. W. postlagernd (Hauptpost) erbeten. 10326

Hotelhausburschen empf. **Ritter**, Taunusstr. 45, Part. 10399

Ein gutempfohlener, junger Mann sucht Stelle als **Bader** oder dergleichen. Näh. Moritzstraße 46, Hinterh. Part. 10344

Personen, die gesucht werden:

Brave Mädchen können das **Kleidermachen** und **Zuschneiden** gründlich erlernen Moritzstraße 21, 4. Stock. 10334

Anständige, junge Mädchen können das **Kleidermachen** erlernen. Näheres Adolphstraße 4, Parterre. 10278

Ein gebiegenes und fleißiges, junges Mädchen in ein Geschäft gesucht. Näh. Langgasse 40 im Hofe. 10395

Eine **geübte Weißzeugnäherin** für **sofort** gesucht Schwalbacherstraße 49, 2 St. links; dasselbst kann auch ein

Mädchen von braven Eltern die **Weißzeugnäherei** und das **Namensticken** unter günstigen Bedingungen **gründlich** erlernen. 10333

Ein tüchtiges Bügelmädchen (Lohn 30 Mk. monatlich) **sofort** in ein Hotel ges. d. **Linder's Bur.**, Faulbrunnenstr. 10. 10406

Ein **sauberes Mädchen** den Tag über für leichte Hausarbeit gesucht Taunusstraße 7 im Sattlerladen. 10286

Ein **braves Mädchen den Tag über gesucht**. Näh. Walramstraße 25 a, 2. St. 10417

Mehrere gutempfohlene Mädchen als solche allein in gute Stellen gesucht d. **Linder's Bur.**, Faulbrunnenstraße 10. 10406

Gesucht: 1 resolute Küchenhaushälterin, Beisöchin, eine tüchtige, feinsbürgerliche Köchin, Hotelzimmermädchen für ein Hotel 1. Ranges nach Mainz, ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen als allein und Küchenmädchen durch **Ritter's Bureau**, Tannusstraße 45, Parterre. 10399

Eine gute Köchin, 1 Kaffee Köchin, 2 Wärtnerinnen u. 2 brave Küchenmädchen s. **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstr. 10. 10406
Ein tüchtiges, sauberes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht Kirchgasse 2a, 3 Stiege hoch. 10394

Ein ordentliches, zu aller Arbeit williges Mädchen gesucht Kirchgasse 45, Ecke des Mauritiusplatz. 10393

Ein reinliches Mädchen für Hausarbeit gesucht Mauergasse 14, Parterre. 10280

Ein Mädchen, gesetzt und gut empfohlen, für Küchen- und Hausarbeit per Mitte Mai gesucht Ecke der Weber- und Spiegelgasse 1, eine Treppe. 9872

Ein ordentliches Mädchen sofort gesucht Saalgasse 3, Parterre. 10273

Gesucht 3-4 tüchtige Mädchen, welche Küche und Hausarbeit verstehen, d. **Reichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 10336

Ein Mädchen wird zu einem 2-jährigen Kinde gesucht. Näh. Melchardstraße 2, 1 Stiege hoch, von 10-12 Uhr Vormittags und von 3-4 Uhr Nachm. 10289

Die **Kinders-Bewahranstalt** sucht ein braves, evangelisches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und im Maschinennähen erfahren ist. 177

Gesucht Hotelköchinnen, Restaurations- und Beisöchinnen durch das Bureau **„Germania“**, Häfnergasse 5. 10144

Ein gebildetes Mädchen, in allen Haus- und Handarbeiten erfahren (welches mehr auf gute Behandlung als auf Lohn sieht), wird zu einer alleinstehenden, leidenden Dame gesucht. Offerten unter **E. 300** nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 10301

Ein junges Mädchen wird gesucht Tannusstraße 17. 10294

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht Mühlgasse 2, Parterre. 10295

Gesucht: Hotel- und Herrschaftsköchinnen, Mädchen für allein, 1 Jungfer, 1 Bonne, sowie Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen durch **Wintermeier**, Häfnergasse 15. 10416

Gesucht ein Mädchen, das auch auf der Maschine nähen kann, Dranienstraße 13, Parterre rechts. 10299

Tüchtige Mädchen für alle Arbeiten finden Stellung durch das Bureau **„Germania“**, Häfnergasse 5. 10144

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann, als Mädchen allein nach Castel gesucht. Näheres am Mittwoch hier, Mainzerstraße 42. 10372

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen für allein gesucht. Näh. Exped. 10352

Ein Dienstmädchen gesucht Hermannstraße 7, 1. Stod. 10426

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht Moritzstraße 21 im 4. Stod. 10335

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird auf den 15. Mai gesucht Langgasse 20, 1. Stod. 10315

Ein reinliches Mädchen gesucht Saalgasse 14. 10360

Ein Mädchen gesucht Leberberg 7. 10309

Ein Mädchen auf gleich gesucht Hellmundstraße 7, B. 10392

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, als Mädchen allein per 15. Mai gesucht Schwalbacherstraße 59, 1 Stiege hoch. 10297

Ein Mädchen zu einem Kinde auf 15. Mai gesucht. Näh. Exped. 10347

Gesucht für eine kleine Familie 1 feinsbürgerliche Köchin und 1 besseres Zimmermädchen und 1 angehender Diener mit guten ttesten durch das Bureau **„Germania“**, Häfnerg. 5. 10414

Baufach.

Zur Bildung findet ein Volontär in einem Baubureau einen Platz. Offerten unter **F. F. 10** an die Exped. d. Bl. erb. 10283

Malers und Anstreicher gesucht.

F. A. Oehme, Königl. Hof-Decorationsmaler, Bleichstraße 25. 10313

Für Schneider!

Ich suche für **Reparaturen, Änderungen** u. einen Schneider außer dem Hause.

J. Grünberger, Langgasse 31. 10367

Ein Junge für ein Bureau gesucht. Näh. Exped. 10268

Möbelschreiner gesucht. Ein guter Arbeiter

findet dauernde Beschäftigung **Schönenhofstraße 3, Möbel-Magazin.** 10324

Schuhmacher-Zehrling gesucht Kirchhofsgasse 5. 10305

Ein junger **Kellner** gesucht im „Deutschen Hof“. 10363

Privat-Hausbursche gesucht durch **Ritter's Bur.**, Tannusstraße 45, Parterre. 10399

Hausbursche, ein sol., kräft. gesucht Kirchgasse 22. 10422

Ein zuverl. **Hausbursche** gesucht Goldgasse 2a. 10362

Ein junger **Hausbursche** von hier von 14-16 Jahren, welcher zu Hause schlafen kann, gesucht bei

A. Nicolay, Friedrichstraße 47. 10425

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Geisbergstraße 5, 2 Tr., sind 3-4 möblierte Zimmer (mit oder ohne Küche) auf gleich zu vermieten. 10311

Kirchgasse 42 im Hinterh. ein freundliches, unmöbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 10385

Nichelsberg 20 eine gr. Dachstube sof. z. verm. 10415

Tannusstraße 32 sind in der 1. und 2. Etage möblierte Wohnungen mit und ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. Auf Wunsch Pension. 10274

Walramstraße 35b ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10304

Wellrichstraße 5, Hinterhaus, ein möbl. Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten. 10396

Nähe den Bahnhöfen **zwei gut möblierte Zimmer** sogleich abzugeben. Näh. Exped. 10281

Ein leeres Zimmer, schön und geräumig, zu billigem Preise sofort zu vermieten Walramstraße 10, 1 Tr. h. l. 10284

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Kirchhofsgasse 9, eine Stiege rechts. 10332

Ein leeres Zimmer zu vermieten und ein **Kinderswagen** (Preis 5 Mark) zu verkaufen Emserstraße 25, 1 St. 10340

Möbl. Zimmer zu vermieten Kapellenstraße 37, Part. 10386

Eine abgeschlossene, möbl. Etage dauernd zu vermieten. Näheres Quersstraße 1, II. l. 10400

Eine Villa am Park

zu vermieten. **C. H. Schmittus.** 247.

Unmöbl. Zimmer an e. Herrn zu verm. Helenestraße 28. 10383

Zwei möbl. Bel-Etagen, auf Wunsch mit Küche, in der Tannusstraße und Friedrichstraße belegen, sofort zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 10, Bel-Etage. 10420

Laden mit Wohnung per 1. Juli zu vermieten Kirchhofsgasse 3 bei Brademann. 10319

Für Schreiner!

Jahnstraße 19 im Seitenbau ist eine große und eine kleinere

Werkstätte mit Holzschuppen, Fournier- und Spänekeller, sowie eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und 1 Mansarde, per 1. Juli event. auch früher zu vermieten.

Die Localitäten eignen sich besonders zum Betrieb einer größeren Schreinerei. Die kleine Werkstätte kann auch für sich vermietet werden. Näh. Auskunft im Hause. 10320

Reinl. Arbeiter erhalten Kost und Logis Adlerstraße 34. 10302

Ein anständiger Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Philippsbergstraße 9, Parterre. 10325

Arbeiter erh. Kost und Logis Grabenstraße 24, Kleidergesch. 10355

Ein rl. Mädchen l. Schlafstelle erh. Schulberg 4, Dachl. 10265

In **Schierstein**, Diebricherstraße 94, ist Parterre eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 6900

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Heute Dienstag den 5. Mai von Vormittags 7 Uhr ab läßt Herr Viehhändler **Heister** aus Mainz auf der Freibank **Ochsenfleisch** per Pfd. **40 Pfg.** verkaufen.
Der Schlachthaus-Director.
F. V. : **Knoob.**

Heute

Dienstag den 5. Mai Vormittags 9 1/2 Uhr werden wegen Uebernahme eines neuen Geschäftes die Waaren-Vorräthe an Schuhen, Stiefeln, feinen Atlasschuhen, Kinderschuhen, Pantoffeln, u. dergl. m. im Saale **„Zum Deutschen Hof“**,
2a Goldgasse 2a,

versteigert.

Sämmtliche zur Versteigerung kommenden Waaren-Vorräthe sind nur selbst verfertigte Waaren eines hiesigen Geschäftes und werden um jeden Preis losgeschlagen.

Der Ladenschrank kommt Mittags um **12 Uhr** zum Ausgebot.

74 **Ferd. Marx**, Auctionator & Taxator.

Heute

Dienstag den 5. Mai Nachmittags 4 Uhr findet die letzte Versteigerung von **Bau- und Brennholz** (auch verwendbares Holz), eine Parthie Stückholz, sodann eine große Parthie Sandsteinplatten, sowie 30 steinerne Fenstereinfassungen im **„Eisenbahn-Hotel“** statt.

74 **Ferd. Marx**, Auctionator u. Taxator.

Ich habe mich in **Wiesbaden** als pract. Arzt u. s. w. niedergelassen und wohne

Louisenstrasse 2.

Sprechstunden Vormittags von 8—10 und Nachmittags von 2—3 1/2 Uhr. 10225

Dr. Spieseke, Oberstabsarzt a. D.

Vanille-Block-Chocolade

per Pfd. 85 Pfg., vorzüglich zum Kochen, empfiehlt
10404 **Gustav v. Jan**, Michelsberg 22.

Honig, für dessen Reinheit garantirt wird, empfiehlt
J. Vieth, Mauergrasse 19. 10408

Simbeer-Gelée,

feinste Qualität, per Pfund 48 Pf. empfiehlt
10419 **Chr. W. Bender**, Ecke der Helenen- u. Wellstrasse.

Maifische! Maifische!

frisch und in Gelée, lebende Forellen und Krebse, Soles, neue grüne Gurken u. empfiehlt die
10275 **Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.**

Befanntmachung.

Morgen Mittwoch den 6. Mai, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden aus einem Nachlasse in dem Auctionssaale

8 Friedrichstrasse 8

die nachverzeichneten guterhaltenen Möbel, Kleider, Weißzeug, Teppiche u. dgl. als:

1 noch gut gestimmtes Piano, 2 nussb. Bettstellen mit Sprungrahmen, Kopfkissen, Kopfkissen, Plumeaux und 2 Kissen, 1 grünes Sopha mit 6 Stühlen, 1 Chaise-longue, 1 vierschl. nussb. Kommode mit Schreibrichtung, 1 dreischl. Kommode, 1 Stehschreibtisch, 1 zweith., schöner Glaskrant, 3 nussb. Consolen, 2 Klappstühle, 1 runder Sophatisch, tannene und nussb. Kleiderschränke, 3 Glaskränke, 2 Nachttische, 1 Nachttisch, 1 gestickter Sessel, 1 Goldspiegel, 1 Spiegel mit nussb. Rahme, 1 Blumentisch, Blumenständer, zehn große, gebrauchte Zimmerteppiche und Cocotläufer, 1 Parthie noch sehr gutes Weißzeug, als: Herren- und Frauenhemden, Nachtsachen, Unterröcke, Frauen-Unterhosen, Betttücher, Kopfbezüge, Plumeauxüberzüge, Piquedecken, Handtücher, Taschentücher und Servietten (worunter 1 Taschentuch für 32 Personen), Kaffeetischtücher, Taschentücher u. dgl., mehrere Frauenkleider, Herrenhosen, 1 Regulator, eine Standuhr, 2 Wanduhren, Glas, Porzellan und Nippfachen, sowie 1 Porzellan-Ofen, vier schöne Gartenbänke, Gartenstühle, Vogelkäfige u. dgl.

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Bemerkt wird, daß sämmtliche Gegenstände gut erhalten und ohne Rücksicht auf Taxation zugeschlagen werden.

238 **Ferd. Müller**, Auctionator.

Frau Rendant Meyer,

Damen-Kleidermacherin, 3 Schillerplatz 3.
Anfertigung aller Arten Damen- und Kinder-Costüme elegant und rasch. Zuschneide-Unterricht in und außer dem Hause in ganzen Curken und einzelnen Stunden nach 14-jähriger practisch geübter Methode! 10371
Damenkleider werden zugeschnitten und eingerichtet.

Hut-Bouquets.

Das Eintreffen einer großartigen Auswahl **Nouveautés** in **Blumen und Federn** zeigt hiermit an

A. Hirsch-Dienstbach,
10398 Marktstraße 27, 1. Etage.

Sonnenberg,

20 Minuten vom Curhause entfernt, schattige Promenade.

Restauration „Nassauer Hof“

empfiehlt stets:

Süsse und saure Milch.

Reine Weine. Vorzügl. selbstgekelterten Aepfelwein.

— Gutes Glas Lagerbier. —

Schattiges Garten-Local.

Weinzimmer, schön gebaute Kegelbahn.

Achtungsvoll

Jac. Stengel.

10410

Neu eröffnet!!! J. Grünberger's Magazin

fertiger
Herren- und Knaben-Garderoben,
31 Langgasse 31,

empfiehlt für die **Frühjahrs- und Sommer-Saison:**

Complete Sack-Anzüge für 14, 17, 21, 24, 27, 30, 35, 40 Mark.

Complete Jaquet- und Gehrock-Anzüge für 24, 26, 30, 35, 38, 42, 45 Mark.

Frühjahrs- und Sommer-Paletots für 13, 14, 17, 19, 22, 25, 28, 30 Mark.

Hosen und Westen, sowie einzelne Hosen für 6, 8, 9, 10, 12, 14, 15, 17 Mark.

Lüstre- und Cachemir-Röcke für 3, 4, 6, 7, 8, 10, 12, 13 Mark.

Garten- und Staub-Mäntel für 5, 6, 8, 9, 11 Mark.

Schlaf Röcke für 11, 13, 15, 17, 18, 20 bis 30 Mark.

Specialität: Knaben-Anzüge von 3 Mark an.

J. Grünberger, Wiesbaden,

31 Langgasse 31,
vis-à-vis vom „Adler“.

10254

Emilie Amlinger, ROBES & CONFECTION,

grosse Burgstrasse 13, Wiesbaden, grosse Burgstrasse 13,
erste Etage. erste Etage.

10318

Die bei den Mitgliedern der hiesigen „Schreiner-Innung“ in Arbeit stehenden Schreinergefelln werden hiermit auf **morgen Mittwoch den 6. Mai Abends 8^{1/2} Uhr** zu einer **Versammlung** in den Saal der „Stadt Frankfurt“ eingeladen.

Der Zweck der Versammlung ist:

- 1) Wahl eines Gefellen-Ausschusses;
- 2) Wahl von 2 Mitgliedern für ein Schiedsgericht;
- 3) Wahl von 2 Mitgliedern in den Ausschuss für das Gefellen- und Herbergswesen;
- 4) Wahl von 2 Mitgliedern in den Ausschuss für das Lehrlingswesen.

Wahlberechtigt sind alle Schreinergefelln, welche seit mindestens 4 Wochen bei einem Mitgliede der „Schreiner-Innung“ in Arbeit stehen und sich im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte befinden.

Wir ersuchen unsere Mitglieder, ihre Gefellen noch besonders auf diese Versammlung aufmerksam zu machen.

10230 **Der Vorstand der „Schreiner-Innung“.**

Schreibtisch,

der noch gut erhalten, ohne Aufsatz, mit oder ohne Spinden unten, wird von einem Herrn billig zu kaufen gesucht. Adresse an Frau **Kauffmann, Bleichstraße 15a.**

10374



Mainzer Fischhalle,

Laden: 16 Rengasse 16.

Empfehle Alles in frischer Sendung: **Echten Rheinsalm im Ausschnitt 2 Mark 50 Pfg.,**
frischen Elbsalm im Ausschnitt 1 Mark 40 Pfg., lebende Rheinhechte, Karpfen, Barsche, große Bresen per Pfd. 40 Pfg., frische große Schollen per Pfd. 50 Pfg., prima Ostender Seezungen und Steinbutt per Pfd. 1 Mark 20 Pfg., feinsten lebendfrischen Flussander, prima Cablian im Ausschnitt erster Qualität, sowie große echte Egmonder Schellfische und frische Maifische eingetroffen.

Albert Prelu. 10411

1st. Birn- und Zwetschenlatwerge per Pfd. 28 Pfg.,
Rübenkraut „ „ 20 „
prima Holländisch Apfelmelée „ „ 48 „
Himbeermelée „ „ 48 „
1st. Fruchtarmelade „ „ 40 „

empfiehlt **Gustav v. Jan, Wichelsberg 22. 10403**

Zwei polirte Waschkommoden u. Nachttische m. Marmor-aufsatz, 1 Küchenschrank, lackirte Bettstellen, billig zu verkaufen
Mauritiusplatz 3. 10397

Schönheit ist eine Zierde. Prehn's Sandmandel- Kleie

beseitigt jeden
Hautübel, als:
Mitesser, Finnen,
Sommerprossen,
Hitzblatter etc.

In Büchsen à 1 Mark
zu haben bei **Louis
Schild**, Langgasse 3,
und Hof-Friseur **Sulz-
bach**, Spiegelgasse 1.
A. Berling, gr. Burg-
strasse 12, und **A. Cratz**,
in Wiesbaden. 63
(H. 33545.)

Eine **Wärterin**, welche in der Wochenpflege
in der **Universitäts-Klinik in Berlin** geprüft
ist, sucht sofort Engagement. Näh. Bahnhofstraße 18, 2 St. 10261

Eine **gebild. Dame**, Anfangs 40er, wünscht die **Bekannt-
schaft einer eben solchen** behufs **geselligen Verkehrs**.
Abd. unter „**Dame**“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 10354

Ein fast neuer **Kinderfirowagen**, auch zweiflügelig zu benutzen,
ist zu verkaufen. Näh. Schützenhofstraße 1, 1. Stod. 10365

Ein **Kind** wird in **gute Pflege** genommen. Näheres
Mauergasse 15, Vorderhaus 3 St. 10382

Ein **Kind** erhält gute Pflege Steingasse 10, Dth. r. 10342

Immobilien, Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Wilhelmstr. 1, II. Etage.

**Verkauf, Vermiethen von Villen,
Privat-, Geschäftshäusern, Güter, Capital-Anlagen.**

Landhaus in der Viebricherstraße zu verk. Näh. Exped. 5790
Herrschafthaus, höchst solid und praktisch gebaut, im
südlichen Stadttheile, ist aus erster Hand bei 30,000 Mk.
Anzahlung mit 1000 Mk. **Netto-Ueberschuß** zu verkaufen
durch **Fr. Mierke**, kleine Burgstraße 5. 10413

Zu verkaufen

wegen Wegzug eine **Villa**, billiger Preis.

C. H. Schmittus, Wilhelmstraße. 247.

Villa Viebricherstraße 9, mit großem Garten, zu ver-
kaufen. Näheres daselbst. 10221

Hochfeines **Herrschafthaus**, Adolfsallee, sehr rentabel,
Abreise halber zu verkaufen durch

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 10296

Gesucht ein **Haus** mit Hofraum oder Thorfahrt inmitten der
Stadt durch **Stern's Bureau**, Friedrichstraße 36. 10379

Ein **Schlosser-Geschäft** ist mit vollständigem **Werkzeug**
wegen Krankheit zu verkaufen. Näh. Exped. 8768

Gesucht **30—40,000 Mark** zur ersten Hypothek auf eine
neue, in bester Lage beim Gurgarten belegene Villa zu
4 1/2 pSt. Zinsen ohne Vermittler. Die Villa nebst Grund-
stück hat den dreifachen Werth des vorstehenden Betrages.
Näh. Exped. 10207

20,000 Mk. zur ersten oder guten zweiten Hypothek aus-
zuleihen durch **Fr. Mierke**, kl. Burgstraße 5. 10412

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Familien-Nachrichten.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mit-
theilung, daß unsere innigstgeliebte, 13 Jahre alte Tochter
und Schwester, **Elise Thon**, am Sonntag den 3. Mai
Mittags 1 Uhr nach kurzem Leiden sanft entschlafen ist.
Wiesbaden, den 5. Mai 1885.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Ziss.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags
4 Uhr vom Sterbehause, Goldgasse 15, aus statt. 10206

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten hiermit die
schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen ge-
fallen hat, unseren innigstgeliebten Gatten, Vater, Sohn,
Bruder und Onkel, den **Steinhauer**

Philipp Mayer,

nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden
heute Vormittag um 10 Uhr zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten

Bierstadt, den 4. Mai 1885.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags 5 Uhr
vom Sterbehause, No. 186, aus statt. 10384

Innigsten Dank

allen Freunden und Bekannten für die Beweise herz-
licher Theilnahme und die schönen Blumenpenden am
Grabe meines geliebten Sohnes.

9484

Adele von Erzdorf-Kupfer.

Danksagung.

Herzlichen Dank Allen, welche unser nun in Gott
ruheendes, innigstgeliebtes Kind zur letzten Ruhestätte ge-
leitet.

Die tieftrauernden Eltern:

Friedrich Quint.

Louise Quint, geb. Göß.

9856

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während
des schweren Leidens und bei dem Hinscheiden unserer
lieben Gattin und Mutter, insbesondere für die überreiche
Blumenpende und die tröstende Grabrede des Herrn
Pfarrer Grein unseren tiefgefühlten, innigsten Dank.

Der tieftrauernde Gatte:

10187

Theodor Rossbach und Kinder.

Danksagung.

Allen denen, welche an dem so schmerzlichen Verluste
unserer nun in Gott ruhenden Frau, Mutter, Schwester,
Schwägerin und Tante, **Maria Killian**, so regen An-
theil nahmen, insbesondere für die so zahlreichen Blumen-
penden, sowie Herrn Pfarrer Köhler für seine trostreiche
Grabrede sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.

9906

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Berwandten und Freunden, sowie allen Denjenigen,
welche an dem schmerzlichen Verluste unserer nun in Gott
ruhenden Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin,
Elise Kappes, geb. **Schäfer**, so innigen Antheil
nahmen und sie zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, ins-
besondere Herrn Pfarrer Usener für seine trostreiche
Grabrede, sowie dem Herrn Lehrer Gehner und seinen
Schulkindern für den schönen Grabgesang sagen wir
unseren tiefgefühlten Dank.

Dohheim, den 3. Mai 1885.

10209

Friedrich Kappes und Kinder.

Herren- und Knaben-Anzüge werden nach Maß angefertigt, ganze Anzüge gewendet, ausgebessert und gereinigt bei billigster Berechnung **Säfergasse 9, 2 St. h., bei Klehm.** 10270

V. Münch, Frotteur, wohnt Walramstraße 8a im Hinterhaus. 10410

Bügelstähle, geschmiedete und gußeiserne, in jeder Größe zu haben bei **10418 Chr. W. Bender, Ecke der Helene- u. Wellrichstraße.**

Weißer Stubensand farrenweise zu haben bei **Fr. Bücher, Bierstadt.** 10316

Vogelliebhaber. An- und Verkauf von in- und ausländischen Vögeln aller Art. Große Auswahl stets frischer Ameisen-eier. **3 Kellerstraße 3.** 10331

Frische Landbutter, Süßrahmbutter, aus- gelassene Butter empfiehlt die **Butter- und Eierhandlung Mauergerasse 19.** 10408

Gemüsepflanzen zu haben bei **Joh. Scheben, Kunst- und Handelsgärtner, Walfmühlstraße.** 10369

Kartoffeln, Westerbälder, gelbe, habe wieder einen billigeren Berechnung und franco Haus. **10401 Ferd. Alexi, Michelsberg 9.**

Neue Kartoffeln per Pfd. 18 Pfg., sowie **blaue Pfälzer Sand-** Kartoffeln empfiehlt **Gustav v. Jan, Michelsberg 22.** 10405

1^a blaue Pfälzer Kartoffeln bei **J. Vieth, Mauergerasse 19.** 10409

Gutes Bratenfett per Pfund 60 Pfg. zu haben **Kirch-** gasse 40, „Roths Haus“. 10260

Es kann Nichts gleicht werden bei **Fr. Thiel, hintere Karlstraße.** 10252

Zwei Kinderwagen zu verkaufen **Schwal-** bacherstraße 31, Hh., 2 St. 10266

Ein Kinderwagen zu verk. **Adolfsallee 3, Hh.** 10300

Eine Drehbank mit Uebersehung ist zu verkaufen in **Muringen No. 42.** 10373

Eine Zimmer-Voliere, mehrere **Hecken** und **Käfige** zu verkaufen **Herrngartenstraße 9, 1. Stod.** 10380

Erbsekreiser, Bohnenstangen und **Baumstüben** sind zu haben **Blatterstraße 14** bei **Peter Forst.** 10204

Ein starker Ziehfarren, zu jedem Gebrauch sich eignend, zu verkaufen **Kirchgasse 30** bei **Grün.** 10223

Wellrichstraße 21 steht ein **starkes Ziehfarren** zu verkaufen. 9822

Pen und Stroh zu verkaufen bei **R. Faust, Schwal-** bacherstraße 23. 10288

Swiger Alee zu verkaufen **Kirchhofgasse 7.** 10306

Mehrere Wellenpapageien zu verkaufen. **Näh. Exp.** 10381

In Rumbach No. 49 ist eine **junge, hochtrachtige Kuh** zu verkaufen. 10387

Ein großer Hund (im Zug zu gebrauchen) zu verkaufen **Schulgasse 2.** 10338

Ein schöner, junger Dachshund zu verkaufen. **10263 Christ, Faulbrunnenstraße 8.**

Ein glatter, goldener Ring mit blauem Stein in Schier- stein oder in der Bahn verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung **Schwalbacherstraße 15** im Laden. 10249

Verloren. Vor einiger Zeit wurde ein silberner gegliederter Armring verloren. Strafe unbekannt. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung **Feldstraße 4, 3. Etage,** abzugeben. 10321

Ein Kinderwagen am Sonntag Mittag verloren vom **Michelsberg** bis zur **Grabenstraße.** Abzugeben **Graben-** straße 6, 2 Stiegen hoch. 10322

Verloren.

Von **Helenestraße 3** bis zum **Rheinbahnhof** oder in der Bahn selbst oder vom **Bahnhof** zu **Schierstein** nach dem **Weinloale** des **Herrn Bechtold** oder denselben Weg zurück wurde eine **goldene Brosche** mit drei blauen Steinen ver- loren. Der redliche Finder erhält bei Abgabe eine angemessene Belohnung **Helenestraße 3,** eine Stiege hoch. 10353

Ein glatter, englischer **Pinscher,** schwarz mit brauner Brust, auf den Namen „**Floß**“ hörend, ist abhanden gekommen. Abzugeben gegen Be- lohnung **Parckstraße 9, Parterre.** 10008

Nachtauben entflohen. Dem Wieder- bringer eine Belohnung **Gartenstraße 9.** 10049

Tages-Kalender.

Dienstag den 5. Mai.

Gewerbliche Modellschule. Abends 6 Uhr: Beginn des Sommersemesters.
Gacillen-Ferein. Abends 8 Uhr: Probe.
Männergesang-Ferein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe.
Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 5. Mai. 105. Vorstellung. 148. Vorst. im Abonnement.

Die große Glocke.

Lustspiel in 4 Akten von **Oscar Blumenthal.**

In Scene gesetzt von **G. Schultes.**

Personen:

Baronin Erna von Solden	Frl. Buge.
Consul Eduard Gundermann	Herr Grobeder.
Constanze, seine Gattin	Frl. Wolff.
Elln, ihre Tochter	Frl. Wolff.
Ottile, ihre Stieftochter	Frl. v. Kola.
Martin Rurner, Zeichner	Herr Köchy.
Theobald Bogt, Bildhauer	Herr Bed.
Eberhard Wilsch, Rathilfe, Eberhard's Mutter	Herr Reumann.
Sanitätsrath Dr. Fuschke	Frau Rathmann.
Professor Lubovici	Herr Bethge.
Edgar Wolkenburg, Tenor	Herr Rudolph.
Isideth	Herr Reubke.
Anna	Frl. Trabold.
Ein Diener	Frl. Hempel.
	Herr Brüning.

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, 6. Mai (neu einst.): **Das goldene Kreuz.**

Locales und Provinzielles.

* (Die Gluckwunsche-Adresse), welche gestern Mittag mit nahezu 500 Unterschriften an Ihre Hoheiten den Herzog und die Frau Herzogin zu Nassau aus Anlaß der Verlobung der Prinzessin **Silba** von hier nach **Wien** abgesandt worden ist, hat nachstehenden Wortlaut: „Durchlauchtigster Herzog, gnädigster Herzog und Herr! Die Nachricht von der Verlobung Ihrer Hoheit der Prinzessin **Silba** mit Seiner königlichen Hoheit dem Erbgroßherzog von **Baden** hat hier all- seitig die freudigste Stimmung hervorgerufen. Die ehrerbietigst Unter- zeichneten erlauben sich, zu diesem glücklichen Ereigniß unterthänigst und herzlichst zu gratuliren. Möge Gott dazu sein segnendes Amen sagen, den hohen Eltern des durchlauchtigsten Brautpaares zu ungestörter Freude, diesem Selbst aber zu ungetrübtem Glück!“ (Hohe Gäste.) Se. Excellenz der Staatsminister und ehemalige Finanzminister Herr **Bitter** nebst Gemahlin ist hier eingetroffen und hat für längere Zeit im „Hotel du Nord“ Wohnung genommen.

* (Die Spelmühle) ist von der Bau-Commission des Gemeinderaths unter Zuziehung der Herren Wasserwerk-Direktor Winter und Stadt-Ingenieur Richter an Ort und Stelle am Samstag in das Eigentum der Stadt übernommen worden.

* (Handelskammer-Sitzung.) Morgen Mittwoch den 6. Mai Vormittags 10 Uhr findet im Saale des Landesbank-Gebäudes eine Plenarsitzung der Handelskammer statt.

* (Militär-Ersatzgeschäft.) Beim Frühjahr-Musterungsgeschäft im Stadtfreize Wiesbaden, welches mit der Losung der Militärpflichtigen des jüngsten Jahrganges gestern seinen Abschluß fand, sind im Ganzen gemustert worden 815 Mann. Von diesen wurden tanglich befunden 163, und zwar für die Garde-Infanterie 7, Garde-Cavallerie 3, Infanterie 91, Jäger 3, schwere Cavallerie 2, leichte Cavallerie 7, Feld-Artillerie 15, Fuß-Artillerie 13, Pioniere 2, Train 11, als Deconomie-Handwerker 8, für die Werk-Division 1. Als übungspflichtige Ersatz-Reservisten wurden außerdem 12 angemustert.

* (Unbestellbare Briefe.) Als unbestellbar sind an das hiesige Kaiserl. Postamt nachstehende Briefe zurückgekommen: 1) ein am 22. April beim Postamt 1 hier eingeleiteter Brief im Werthe von 800 Mark, adressirt an Frau Elise Frau Wittwe in Hamburg; 2) ein am 10. April bei dem Postamt 4 hier eingeleiteter Brief im Werthe von 15 Mark, adressirt an Herrn J. Freund, Hotel Roth, München. Die unbekannten Abnehmer haben sich binnen 4 Wochen (vom 27. April ab gerechnet), bei dem hiesigen Kaiserl. Postamt zu melden und nach gehörigem Ausweis die Sendung in Empfang zu nehmen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die Briefe an die Kaiserl. Oberpost-Direction in Frankfurt a. M. zu weiterem Verfabren eingeliefert werden.

* (Die Gewerbeschule) eröffnete das Sommersemester am letzten Sonntage mit der Aufnahme von 112 Schülern. Es mußten sogleich zwei untere Klassen gebildet werden, und da noch viele Schüler, besonders vom Lande, erst nach Pfingsten eintreten, so wird eine jede der beiden Klassen mindestens 60 Schüler zählen. Auch in den übrigen Klassen ist fast die gleiche Schülerzahl untergebracht. Der Vorstand des Local-Gewerbevereins würde wohl gerne auf Bildung von Parallellklassen bedacht sein, wenn nicht bereits alle Räume des Gewerbeschul-Gebäudes besetzt wären. Unter diesen Umständen dürfte die Zeit nicht mehr ferne liegen, wo an eine Vergrößerung der Anstalt gedacht werden muß.

* (Bazar.) Die Eröffnung des Bazar's des Frauen-Vereins im Curhaufe findet nicht — wie anfänglich beabsichtigt — am 5. Mai, sondern am Donnerstag den 7. Mai statt. Gaben für denselben werden noch stets entgegengenommen.

* (Gemälde-Versteigerung.) Die für den nächsten Donnerstag angekündigte, Vormittags von 10—1 und Nachmittags von 3—5 Uhr im Saale des „Hotel zum Hahn“ hier stattfindende Kunst-Auction des Auctionators und Taxators Herrn Noemer du Titre aus Berlin enthält nach dem uns vorliegenden Cataloge 224 Werke moderner wie einiger älterer Meister, ebenso eine Anzahl Aquarellen und Handzeichnungen. Unter den Künstlernamen, welche zum Theil von den Ausstellungen her bekannt sind, finden sich viele von gutem Range. Die am Dienstag und Mittwoch von 10—5 Uhr gestattete freie Besichtigung möchte wohl Manchen veranlassen, diese Versteigerung zum Ankauf des einen oder anderen Gegenstandes zur Ausschmückung der Zimmerräume zu benutzen, da viele geeignete Stücke in der Sammlung enthalten sind, ein Verkauf außer Auction aber nicht stattfindet.

* (Fremden-Verkehr) in der verfloffenen Woche laut der täglichen Liste des „Bade-Blatt“ 812 Personen.

* (Einkauf.) Frau Chr. Bird Wwe. und Genossen verkauften 19 Aukten 32 Schuh Baumplag an der Mainzerstraße für 9510 Mk. an Herrn Architect Carl Schulze, und Herr Oberfeldbüchse Stöppeler sein Gartenhaus nebst Treibhäusern an der verlängerten Wellrichstraße für 35,000 Mk. an Herrn Kunstgärtner J. Kirchmaier.

* (Ein Mißstand), der besonders in der herannahenden warmen Jahreszeit empfindlich berührt, ist es, daß die Milchfuhrwerke oft stundenlang in den Straßen auf einer und derselben Stelle placirt werden, ohne daß nach ihrer Abfuhr eine entsprechende Reinigung der Standorte vorgenommen wird. Dadurch entstehen Dünste der widerwärtigsten Art, die nicht allein den Passanten und Anwohnern lästig, sondern auch gesundheits-schädlich sein können. Oft fahren diese Behälter auch in so langen Reihen dicht hintereinander auf, daß eine Störung des Verkehrs für andere Fuhrwerke und Fußgänger nicht selten ist. Irigend eine Abhilfe wäre hier sehr am Plage.

* (Plötzlicher Tod.) In der Nähe des Curhauses wurde ein älterer, fremder Herr am Samstag vom Schläge gerührt und war sofort todt. Man brachte die Leiche nach dem Leichenhause des alten Friedhofs.

* („Hülfe! Feuer!“) erscholl es am Samstag Abend gegen 10 Uhr aus dem obersten Stockwerke der hiesigen Infanterie-Kaserne. Die Rufe wiederholten sich mit großer Heftigkeit mehrere Male und hatten einen ziemlichen Menschenauflauf zur Folge. Was die Veranlassung zu dem aufregenden Vorgang gewesen, ist nicht bekannt geworden.

* (Ein Schadenfeuer) fand kürzlich Abends in einem Hause der Moritzstraße durch die Explosion einer Wandlampe statt. Die Lampe war durch Zugluft verbrannt und dadurch die Explosion herbeigeführt.

* (Erceß.) Zwei junge Leute, welche in der Saalgaße und Nerostraße durch lautes Singen und Klöpfen gegen die Fensterläden die Ruhe der Anwohner jener Straße störten, wurden durch die Nachtwache festgenommen und dem Polizei-Meier in der Nerostraße vorgeführt.

* (Ordens-Verleihung.) Dem evangelischen Lehrer Schneider zu Dörsdorf ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Druck und Verlag der B. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

* (Berunglückt) ist am letzten Mittwoch der Landmann Philipp Schwarz aus Breckenheim auf der Chaussee von Iggelbach nach ersterem Orte. Er befand sich auf seinem Wagen, als das Pferd scheute und durchging. Hierbei fiel Schwarz so unglücklich zur Erde, daß er den Bruch beider Beine und eines Armes davontrug. Iggelbacher Leute brachten den Berunglückten nach seiner Beaufsung.

* (Der Feldberg-Turntag) wird in Frankfurt a. M. am 10. Mai zusammentreten. Bei den Beratungen über den Zeitpunkt des diesjährigen Feldbergfestes wird ein möglichst frühzeitiger Termin in's Auge zu fassen sein, damit das Feldbergfest nicht zu nahe an den Zeitraum des in diesem Sommer ebenfalls stattfindenden großen deutschen Turnfestes (19. Juli) grenzt. Das Feldbergfest wird daher in der zweiten Hälfte des Juni zu halten sein. Auch dieses Mal ist Frankfurt bereit, das Fest allein zu übernehmen.

Kunst und Wissenschaft.

— (Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 10. Mai.) Opernhaus: Dienstag den 5.: „Carmen“. Mittwoch den 6.: „Urbine“. (Ermäßigte Preise, außer Abonnement.) Donnerstag den 7. (Abschieds-Vorstellung des Herrn Felix Schweighofer): „Der Verschwenker“. (Valentin: Herr Schweighofer.) Samstag den 9.: „Violetta“. Sonntag den 10.: „Die Jüdin“. — Schauspielhaus: Dienstag den 5. (Gastspiel des Herrn Schweighofer): „Scheu vor dem Minister“. (Wiener Genrebilder). (Frühere Verhältnisse). (Scheu, Muffel: Herr Schweighofer.) Mittwoch den 6. (vorletztes Gastspiel des Herrn Schweighofer): „s Nuller“. (Null-Anerk: Herr Schweighofer.) Freitag den 8.: „Larocque“. Samstag den 9. (z. G.): „Die verhängnißvolle Correspondenz“. Hierauf: „Er muß auf's Land“. Sonntag den 10.: „Der Hüttenbesitzer“.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) begab sich in Begleitung des Kronprinzen und des Prinzen Friedrich Karl am Samstag von Berlin nach Potsdam und beistigte die drei Bataillone des 1. Garde-Regiments zu Fuß, wovon das erste Bataillon Prinz Wilhelm vorführte. Darauf besichtigte der Kaiser die Kaserne dieses Regiments. Sämmtliche fremde Militärbevollmächtigte waren zugegen.

* (Die Großherzogin von Baden) ist von Karlsruhe nach Berlin gereist, um während der Abwesenheit der Kaiserin, welche sich nach Baden-Baden begeben hat, bei ihrem kaiserlichen Vater zu verbleiben.

Handel, Industrie, Statistik.

* (Die Welt-Ausstellung in Antwerpen) ist programm-gemäß am 2. Mai im Beisein des belgischen Königs paares feierlich eröffnet worden. Der Ausstellungs-Präsident Lynen dankte in einer Ansprache dem König für die Förderung des Ausstellungs-zweckes, ebenso auch den Vertretern der fremden Mächte und des auswärtigen Comités, die durch fördernde Thätigkeit zum Gelingen der Ausstellung beigetragen haben. Der König erwiderte mit besten Wünschen für den Erfolg der Ausstellung. Nach einem von 1400 Sängern ausgeführten Festgesang erklärte der König die Ausstellung für eröffnet. (Bei dem unfertigen Zustande der Ausstellung sind wirklich orientirende Berichte noch nicht möglich; es wäre vielmehr ein Unbding, mit denselben schon jetzt zu beginnen, da sie ein völlig falsches Bild der Ausstellung geben würden. Unser Herr Berichterstatter wird daher erst nach acht Tagen mit seinen Ausstellungs-Briefen beginnen. D. Red.)

* (Die ungarische Landes-Ausstellung in Pest) wurde am Samstag ebenfalls ihrer Bestimmung durch den König übergeben.

Vermischtes.

— (Auswanderung.) Aus Bremen und Stettin wird gemeldet, daß die Anmeldungen von Passagieren nach Amerika in jüngster Zeit wieder stark zugenommen haben.

— (Der Vesuv) ist, wie aus Neapel gemeldet wird, am Samstag Abend um 7 Uhr in der Richtung von Torre del Greco ausgebrochen. Es ist ein neuer Krater entstanden, dem ein großer Lavastrom entquillt, der sich mit enormer Geschwindigkeit bergabwärts bewegt. Die Bergspitze war in kolossale rothe Rauchwolken gehüllt. (Der Zusammenhang dieses vulkanischen Ereignisses mit dem gemeldeten Erdbeben in Niederösterreich und Steiermark scheint evident.)

* (Schiffs-Nachricht.) Dampfer „Elbe“ von Bremen am 2. Mai in New-York angekommen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Um Irrthum zu vermeiden, erlaube mir die ergebene Mittheilung, daß sich mein **Buch- und Mode-Geschäft**

Tannusstraße 13, Bel-Etage,

befindet. Zugleich empfehle eine große Auswahl in garn. Damen- und Kinderhüten. Durch Erparniß der hohen Bademiethe kann äußerst billige Preise setzen.

A. Rheinländer. 10290

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Bekanntmachung.

Mittwoch den 6. d. Mts. Vormittags 9 Uhr werden bei hiesiger Stelle die dem Central-Studienfonds gehörigen beiden Acker No. 4568 und 4569 des Lagerbuches, belegen „An der Mainzerstraße“ 3r Gewinn zwischen Adam Volk und Andreas Daniel Kimmel, im Flächengehalte von 2 Mrg. 67 Ath. 76 Sch. = 66 Ar 94 Q.-M., öffentlich zum Verkauf ausgesetzt mit der Maßgabe, daß nach 10 Uhr neue Bieter nicht mehr zugelassen werden, sondern die Versteigerung nur unter Denjenigen fortgesetzt wird, welche schon vorher Gebote abgegeben haben.

Wiesbaden, den 2. Mai 1885.

259 Königl. Domänen-Rentamt.

Freiwillige Versteigerung eines Schuppens.

Dienstag den 5. Mai Vormittags 10 Uhr wird auf freiwilligen Antrag des Eigenthümers auf dem Holzlagerplatze an der Adolphsallee, gegenüber der Goethestraße, dahier eine große Holzhalle, 18 Mtr. lang, 7 Meter hoch, 15 Meter tief, mit Seitenschuppen, welcher sich zum Ausbau einer Scheune eignet, öffentlich versteigert.

Auf Wunsch kann Credit gewährt werden.

Wiesbaden, den 30. April 1885.

Eschhofen,
Gerichtsvollzieher.

259

Allgem. Kranken-Verein. (G. S.)

Unsern Mitgliedern zur Nachricht, daß sich das Geschäftszimmer unseres Vereins von Montag den 4. d. Mts. ab Vormittags von 9—12 u. Nachmittags von 3—5 Uhr Schwalbacherstraße 45 (Restaurations Deusel), Eingang durch die Hausthüre Parterre rechts, befindet. Alle Anmeldungen und Kranken-Atteste sind vom genannten Tage an dortselbst einzureichen. Der Director: G. Schäfer. 183

Schutzverein der Wohnungsmiether.

Geschäftslocal: Webergasse 51. 6286

Modellschule.

Die Eröffnung des Sommer-Semesters dieser Anstalt findet heute Dienstag den 5. Mai Nachmittags 6 Uhr in dem Gewerbeschul-Gebäude statt und werden gleichzeitig neue Schüler aufgenommen. Der Unterricht wird von Herrn Bildhauer Schies erteilt Dienstags und Freitags Abends von 6—10 Uhr. Das Honorar beträgt 5 Mark pro Semester.

101 Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Hemden-Madapolam

in ausgezeichnete Qualität,
Meter 40 und 45 Pfg.

Michael Baer,

10083

Markt.

Hobelbänke, sowie sämtliches Schreinerwerkzeug zu verk. Schwalbacherstraße 73. 10013

Damen- und Herren-Sonnenschirme

empfehlen wir

unvergleichlich billig.

Für Damen:

- Sonnen-Schirme von Zanella für den practischen Gebrauch St. Mf. 1.50—2.50.
- Sonnenschirme von Atlas und reinseidenem Körper, halbgroß St. Mf. 3—4.
- Sonnen-Schirme von Atlas mit spanischer Seiden Spitze, ungefüllt St. Mf. 4—4 1/2.
- Sonnen-Schirme von Atlas und Rein-Seiden-Damast, ohne Spitzen, halbgroß mit elegantem Seidenfutter St. Mf. 6, 8, 9—12.
- Sonnen-Schirme von Leinen und Satins, mit und ohne Futter, elegant und practisch St. Mf. 1 1/2—5.
- En-tout-cas, halbgroß von Atlas und neuesten Rein-Seiden-Damast mit neuesten Stöcken St. Mf. 5—8 1/2.
- En-tout-cas, ganz groß von Atlas und Rein-Seiden Satin de Chine St. Mf. 5—8.
- En-tout-cas, changeant, in den neuesten Farben St. Mf. 5 1/2—10.

Für Herren:

- Große En-tout-cas (Touristen) in blau und mobefarbig Körper mit festen Naturstöcken und neuesten Schäferhaken St. Mf. 1.50—1.75.
- Große En-tout-cas (Touristen) in Satins und neuesten Jaspé-Stoffen mit eleganten Naturstöcken St. Mf. 2 1/2—3.
- Große En-tout-cas (Touristen) in Gloria, Halbseide, in dunkelblau, silbergrau, oliv und mobefarben St. Mf. 5—5 1/2.
- Für Mädchen und Kinder Sonnen-Schirme in verschiedenen Stoffen St. von 60 Pf. an.
- Regen-Schirme für Damen und Herren in Zanella und Halbseide St. Mf. 1.50—6 1/2.
- Regen-Schirme für Damen und Herren in reiner Seide und hocheleganter Ausstattung, Paragou und Automaten St. Mf. 7—12.

S. Guttman & Co.

Wiesbaden, Webergasse 8.

113

Gardinen

werden wie neu gewaschen und crème gefärbt, ohne daß dieselben in der Länge verlieren. 9526

C. Hiegemann, Tapezirer,
4 Häfnergasse 4.

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 19855

Submissions-Ausschreiben.

Zur Errichtung eines Erweiterungsbaues der Restauration am Bierstadter Wirththum läßt der Verschönerungs-Verein zu Wiesbaden durch den Unterzeichneten folgende **Bauarbeiten** vergeben:

	Mt.	Pf.
1) Maurerarbeiten und Material-Lieferung zus.	5325	12
2) Zimmerarbeiten zus.	398	70
3) Dachdeckerarbeiten "	855	21
4) Spenglerarbeiten "	159	36
5) Glaserarbeiten "	176	—
6) Tüncherarbeiten "	750	04
7) Schreinerarbeiten "	707	42
8) Schlosserarbeiten "	174	50
9) Lieferung von schmiedeeisernen T-Trägern zus.	706	23

Rechnungen und Kostenanschlag liegen auf dem Bau-Bureau des Unterzeichneten, Taunusstraße 36, zur Einsicht offen und sind Submissionen bis zum 5. Mai dasselbst einzureichen.

Wiesbaden, den 24. April 1885.

9276 **W. Kaufmann, Architect.**

Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie einem verehrten Publikum zur Nachricht, daß ich **Schwalbacherstraße 19, Ecke der Faulbrunnenstraße, eine Wirthschaft** eröffnet habe und empfehle nebst guten Speisen und reingehaltenem Wein ein ausgezeichnetes Glas **Frankfurter Export- und Lagerbier** aus der Brauerei **Heinr. Henninger & Söhne.** Achtungsvoll **Wilh. Plies.**

(M.No. 7890)

Mainz.

Eröffnung Anfang Mai.

„**Mainzer Hof**“ am Central-Bahnhof,

neu gebaut, comfortable eingerichtet, in bester Geschäftslage,

verbunden mit Restauration.

Service und Licht nicht berechnet.

Zimmer von Mt. 1 an. — Wagen im Hause.

Bäder im Hause.

E. Schäfer, Eigenth.

Hochfeinstes

Nizza-Oliven-Speise-Oel

in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{3}$ Flaschen empfiehlt

Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,
8 Bahnhofstrasse 8.

Geräuchertes Störfleisch

und 1885r mildgesalzener Elb-Caviar frisch eingetroffen bei **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.** 10188

Neue Malta-Kartoffeln

per Pfund 20 Pfg.

10109

Kirchgasse 44. **J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**

Biscuit- & Zwiebelkartoffeln (Daber-Art).

vorzüglichster Kochart, einige Centner billigt abgegeben

43 Louisenstrasse 43,

7331

Ecke der Schwalbacherstraße 1.

Kampher, Naphthalin, Motten-Tinctur

empfehlen die Droguen-Handlung von

7620 **H. J. Viehoever, Hoflieferant, Marktstraße 23.**

Bertilgungsmittel
gegen Motten, Käufkäfer, Schwaben etc.

Wanzentod

von unfehlbarer, nachhaltiger Wirkung

empfehlen **Louis Schild, Langgasse 3. 7328**

Deifarben und Fußbodenlache,

dauerhaft und schnell trocknend, mit hohem Glanz, sowie alle übrigen zum Anstreichen und Frottiren der Fußböden dienenden Artikel empfiehlt sämmtlich in bester Qualität

die Material- und Farbwaren-Handlung von **Ed. Brecher, Reugasse 4. 6712**

O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe

zum Selbst-Lackiren von Fußböden in bekannter vorzüglicher Qualität. Niederlagen bei

A. Berling, gr. Burgstr. 12. Th. Rumpf, Webergasse. 2288
A. Cratz, Langgasse. A. Schirg, Schillerplatz.
F. Klitz, Ecke der Taunusstr. F. Strasburger, Kirchgasse.

Deifarben in allen Nuancen, zum Anstrich fertig, Fußbodenlache in verschiedener Färbung, haltbar und rasch trocknend,

Leinöl-Firnis (gekocht Leinöl) zum Anstrich der Böden,

Stahlpahne zum Reinigen der Parquetböden,

Parquetbodenwische, fertig zum Streichen,

Pinsel in allen Sorten etc. etc. in bekannter Güte

empfehlen die Material- und Farbwaren-Handlung von **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 2369**

Fußböden frottirt schön und billig **Frottent**
P. Becker, Langg. 30, Hth. 7687

A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung,
7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündeholz in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus. Ferner prima melirte Ofen- und Rußkohlen, Rohlscheider magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung. 4878

Kohlen.

In Ofen-Ruß- und Stückkohlen aus den besten Becken des Ruhrgebiets, sowie Buchen- und Kiefern-Holz empfiehlt 8963 **J. L. Krug, Reugasse 3.**

Prima Seidler Gartenkies, Flußsand und Kies, sowie silbergrauen Gartenkies in jedem Quantum empfiehlt **A. Momberger, Moritzstraße 7. 4878**

Ein schöner, in gutem Zustande sich befindender **Herrschafts-Wagen** (Kalesche), ferner ein zweispänniges Coupé billig zu verkaufen in Mainz, Petersstraße 14. 10155

Ein noch brauchbares **Garten-Geländer** wird zu kaufen gesucht. Näheres Exped. 10092

Ein guter **Hofhund** billig zu verkaufen. Näheres Frankenstraße 16, Parterre. 10150

Aquarium zu verkaufen Dambachthal 12. 9871

Samenhandlung von A. Mollath nur Mauritiusplatz 7.

7226

Weinhandlung

von

17 Marktstrasse, **J. Komes**, Marktstrasse 17,
Kellerei in Nieder-Walluf im Rheingau,
empfiehlt ihre reingehaltenen Weine in Flaschen incl. Gl.:
Nieder-Wallufer Mt. — 80,
Rendorfer " 1.—,
Rauenthaler " 1.20. 8164

15 Medaillen und Diplome von Ausstellungen.
Ang. F. Dennler's

Alpenkräuter-Magenbitter

Interlaken

ist bei Appetitlosigkeit, Verdauungsschwäche und Magenleiden aller Art das bewährteste Hausmittel. Vielfachem Unwohlsein in Folge von Erkältungen kann durch regelmäßigen Gebrauch von **Dennler-Bitter** wirksamst vorgebeugt werden. Er schützt überhaupt gegen die schlimmen Einflüsse des Witterungs- und Klimawechsels, gegen **Diarrhöen, Epidemien** etc. und reguliert in wohlthätigster Weise die Functionen des Magens. Erfahrungsgemäß die beste Haus- und Familienmedizin.

Im Wirthschafts-Consum vor und nach den Mahlzeiten, auch Abends nach Genuß von Bier, ist ein echter **Interlakener Dennler-Bitter** mit oder ohne Wasser stets das gesündeste und zuträglichste Zwischengeutränke.

Hauptdepot in Wiesbaden: **J. C. Bürgener**, Colonialwaarenhandlung, Hellmondstrasse 9; Verkaufsstelle bei **A. Mosbach**, Adlerstrasse 12; Mainz: **G. F. Kraus**; Frankfurt a. M.: **Reinh. Heinz**, Weissadlergasse 26; **Georg Schepeler**, Rossmarkt; **Adolf Schröder**, Rud. Kunz, gr. Bockenheimerstrasse; **Jos. Milani**, Bleidenstrasse. 3164

Branntwein-Verkaufsstelle

13 Marktstraße 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig.
19848 **C. Schmitt.**

Natürliches Niderselterswasser

empfiehlt in jedem Quantum zu billigen Preisen

Heinrich Faust, Flaschenbierhandlung,
9412 Wellritgstraße 33.

Prima Cervelatwurst	per Pfd.	1 Mt.	60 Pfg.
geräuch. Schwardenmagen	"	"	80 "
Schinken mit Wein	"	"	90 "
ditto ohne Wein	"	1 "	"

empfiehlt **L. Behrens**, 5 Langgasse 5. 9742

Feinsten Limburger Käse,

durchaus reife Waare, per Pfund 40 Pfg., in Laiben von ca. 1 1/2 Pfund 35 Pfg., empfiehlt

Chr. W. Bender,
9538 Ecke der Heinen- und Wellritgstraße.

Feinst Medicinal-Leberthran

zum Einnehmen empfiehlt

4756 **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18.

Ein gebrauchter Ladenschrank bezw. Glaschrank zu kaufen gesucht.
10116 **Albert Gernandt**, Mauergasse 3.

Zum Genuß nach Tisch,
auch in Wasser, Wein, Cigars, Caffee u. l. w.
Wirkung: erquickend, belebend, anregend, befriedigend die Verdauung, verhilft der Schlafbildung, Magenkrämpfe, Magenbeschwerden, überhaupt alle

Digestiv-Bonbons.

schädlichen Folgen reichlichen Essens und Trinkens und dem besten ruhigen gesunden Schlaf.

Preis per Packet 60 Pfg. **E. Furthmann**,
Elberfeld.

Sie haben bei:

42

(Ka. 245/3.)

Herrn C. Bausch, Delicatessenhandlung in Wiesbaden, Langgasse.

Brillant-Kaffee

hergestellt von der Deutschen Kaffee-Import-Gesellschaft

WILLY SCHWAB & Co.,
Cöln,

liefert ein durch **Wohlgeschmack, Kraft** and **Aroma unübertroffenes Getränk**, mit einer **Ersparniss v. 25 Prozent** anderen gerösteten Kaffees gegenüber.

Niederlagen in 1/2 u. 1/4 Kilo Packeten

bei **Franz Blank**, Aug. Engel, Hoflieferant, **C. W. Leber**, **J. M. Roth**, **Ph. Schlick**, **Ed. Simon**, **Franz Strasburger**.
(Ka. 109/4.) 42

Die **Biscuits** von **A. H. Langnese Wwe. & Co.** in Hamburg (als: Albert, Mireb, Kaiser Wilhelm, Zwieback, Waffeln, Marie, Teutonia, Ceylon, Cradnell, Ingwer, Rüsse etc.) sind alle frisch eingetroffen und empfehle solche zu bedeutend reduzierten Preisen.
A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 7206

Biscuits von **A. H. Langnese Wwe. & Co.** in Hamburg von 60 Pfg. per Pfund an empfiehlt
9226 **J. Schaab**, Kirchgasse 27.

Citronen- und Himbeer- 8850

Simonaden-Pulver

pro Pfund Mt. 1,60

empfiehlt **H. J. Viehoever**, Marktstraße 23.
1/4 Pfd. gibt 12 große Gläser höchst wohlgeschmeckender Limonade.

Ima Bienenhonig, körnig und garantiert rein, pr. Pfd. 50 Pfg.
4755 **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18.

Bestes Zucker-Rübenkraut per Pfund 18 Pfg.
beste Zwetschenlatwerg " 30 "
feinste Zwetschenlatwerg " 40 "

empfiehlt **Chr. W. Bender**,
9537 Ecke der Heinen- und Wellritgstraße.

Alle Sorten Bad-Obst,

als: türkische, bosnische, französische Pfäunen, Birnen, Äpfel, Kirschen, Pflirsche etc. etc., empfiehlt in nur 1a Qualitäten billiger, bei 5 Pfd. Abnahme noch billiger.
8886 **A. Schmitt**, Ellenbogengasse 2, früher Mehrgasse 25.

Eier, schöne, frische Eier!!

2 St. 9 Pfg., 25 St. 1 Mark 10 Pfg.,
bei Mehrabnahme billiger, 1 Schwalbacherstraße 1, Ecke der
Louisenstraße 43. 9328

An- und Verkauf von getragenen Herren- und Damenkleidern, Möbel, Koffer, Uhren u. dergl. von
9772 **A. Görlach**, 27 Mehrgasse 27.

Literarische Confirmations-Geschenke

in großer Auswahl bei

5377

Keppel & Müller, Kirchgasse 34.

Preise fest.

Durch Begutachtungs-Commission
taxirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.Zusammenstellung completer Schlaf-, Wohn-, Speisezimmer- und Salon-Einrichtungen, alle Arten Kasten-
und Polstermöbel, Spiegel und complete Betten.

Garantie ein Jahr.

Mündliche und schriftliche Bestel-
lungen werden prompt aus-
geführt.

269

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 2a.

Gegründet 1862.

Ecke der Langgasse 44 und der Webergasse 31, I,

Hofzahnarzt Stolley's Zahnklinik,

z. B. geleitet von Hr. Stolley, cand. med. et chir. dent.,
Inhaber des Hofprädicats Ihr. Kgl. Hdt. d. Fr. Herzogin-Wwe.
Wilhelmine zu Schlesw.-Holst.-S.-G. 9565

Die richtige und billige Ernährung.

Kochbuch und Haushaltslehre

von Otilie Palfy,

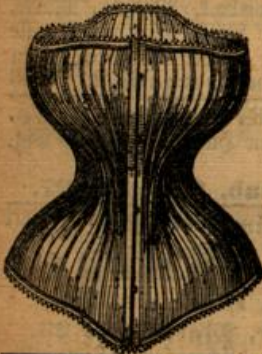
268 Seiten, 1885, hübsch gebund. nur Mk. 1,50.

Zu haben bei

Keppel & Müller, Buchhandlung, Kirchgasse 34.

Das einzige Kochbuch, in welchem die wissenschaftlichen
Ergebnisse der Ernährungslehre in Koch-Rezepten
für den bürgerlichen Haushalt zum Ausdruck gelangt sind und
zwar so glücklich, daß nach dieser Anleitung sich auch Unbemittelte
für wenig Geld eine gesunde, kräftige und schmack-
hafte Kost zu verschaffen vermögen. 962

S. Winter, Langgasse 37, Ecke der Goldgasse,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager
aller Arten

Corsetts

von den billigsten bis zu den
hochfeinsten Sorten.

Anfertigung nach Maass.

Neuheiten in Tournüres und
Crinolines. 8538

Tricot-Taillen, Tricot-Kleidchen

in sehr guten Qualitäten und grosser Aus-
wahl empfiehlt

7495 Carl Schulze, Kirchgasse 38.

Neueste Häkelmuster,

Häkelstichen und Häkelgarne

empfiehlt in reicher Auswahl

8510 W. Heuzeroth, gr. Burgstraße 17.

Bügeldecken!

grau, per Stück 2 1/2 Mark,
weiß, per Stück 4 Mark.

10082 Michael Baer, Markt.

Kunst-Auction.

Am Donnerstag den 7. Mai c.,
Vormittags von 10—1 und Nachmittags von 3—5 Uhr
im Saale des Hotels „Zum Hahn“ in Wiesbaden,
Spiegelgasse 15, versteigere ich gegen Meistgebot
eine Sammlung von

216 Original-Ölgemälden

hervorragender moderner, sowie einiger älterer
Meister, darunter

4 Galleriebilder von Gérard de Lairese,

einige größere Salongemälde von Guido Hampe,
wobei die oberen Gasteiner Wasserfälle, viele schöne
Landschaften, Genrebilder u., welche sich zum

Zimmerschmuck und Fest-Geschenken

besonders eignen, größtentheils aus den Nachlässen des
Professors Tittmann in Göttingen, des Herrn
v. Rohrbach in München u. A. herrührend.Essentielle freie Besichtigung: Dienstag den 5. und
Mittwoch den 6. Mai von 10—5 Uhr. Kataloge
gratis am Eingange.

Roemer du Titre,

Auctionator und Taxator für Werke der Kunst
und Wissenschaft in Berlin. 10162

Prof. Dr. Jäger's

Normal-Unterhosen, Socken u.

Strümpfen

empfiehlt zu sehr billigen Preisen

7494

Carl Schulze, Kirchgasse 38.

Knöpfe,

neueste Muster in Metall, Lava,
Perlmutter, Steinnuss etc. Näh-
Cordonnet — Maschinen- und
Chappeseide, Nähgarne, Brooks u. deutsche, Litzen,
Tournure- und Taillenstäbe — Stahlreis, farb.
Spitzen — bunt. Besatz etc. empfiehlt zu billigsten
Preisen W. Ballmann,
9459 Langgasse 13.

Petroleum-Kochherde

neuester Construction, gänzlich geruchlos, empfiehlt billigst

8581

J. D. Conradi, Inhaber: Moritz Koch,
Gäufuergasse 19.

Gelegenheitskauf!

Eine große Parthie reichgestickte, elegante **weisse Kinderkleidchen** verkaufe für die Hälfte des gewöhnlichen Preises.

S. Süss,

6 Langgasse 6, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

185



Die bekannten, fast **unzerreissbaren Glacé-Handschuhe** der Marke

„Hundeleder“

führen wir nunmehr **auch für Damen.**

Preis der **Damen-Handschuhe** (4-knöpfig) . . . **Mk. 3.50.**
Herren-Handschuhe „ **3. —**

Vorzügliche **wollene Herren-Socken** ohne Naht, **äusserst solid, nicht filzend**, passend für jede Jahreszeit, **Mk. 7.50 per halbes Dutzend.**

WIESBADEN,
Wilhelmstrasse 38.

ROSENTHAL & DAVID,
 jetzt: **Wilhelmstrasse 38.**

9775

Unser **Commissions-Lager** in den so sehr beliebt gewordenen

ächten Schweizer Sticfereien

ohne Appret, auf das Solideste gearbeitet und Handarbeit vollständig ersetzend, ist wieder auf das Reichhaltigste assortirt und halten wir dieselben in Stücken à 4^{te} Meter zu **Fabrikpreisen** bestens empfohlen.

39 (F. à 235/I.) **Geschwister Broelsch, große Burgstraße 10.**

200 Dutzend Damen-Handschuhe,

prima Qualität, in der modernen **Hundeleder-Farbe**, die von Export-Ordres übrig geblieben sind, verkaufe, soweit der Vorrath reicht, **4knöpfig à Mk. 2.30.**

Handschuh-Fabrik R. Reinglass,
neue Colonnade 18.

9478

Krausen,

grosse Auswahl neuester Muster in bunt, mit Gold etc.,
 empfiehlt zu billigsten Preisen
W. Ballmann,
 Langgasse 13.

9460

Ein **Labeureal** billig zu verk. Bleichstraße 10, Part. 9967

Stickmuster zum Aufplätten

empfiehlt in reicher Auswahl
 2694

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Ein **Gallerieschränkchen**, einzelne **Copha's** und 1 **Bett**
 sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 22, Seitenbau. 8973

Staatl. concess. **Privat-Heil-Anstalt**
für

Nervenleidende und Gemüthskranke,
Wiesbaden, Adolphshöhe.

Sprechstunden täglich von 11—1 Uhr in der Anstalt.

8053

Dr. Kaphengst.



Handschuhe

in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen bei

19876 **P. Peaucellier, Marktstrasse 24.**

Mein großes assortirtes Lager

nur in

ächten Spitzen

befindet sich

Wiesbaden, Neue Colonnade 32/33.

Spitzen-Fabrikant K. Schulz,

7265

aus dem sächsischen Erzgebirge.

Stickereien jeder Art in grosser Auswahl, **Chenille** für Tücher, **Seide** für Strümpfe, **Häkellitzen** und **Häkelgarne**, sowie alle Materialien für Handarbeiten in bester Qualität empfiehlt
Conrad Becker,
10106 Langgasse 53, am Kranzplatz.

Dress- und Sommer-Hosen,

sowie Dress-, Turnsch- und Sommer-Joppen, ganze Anzüge u. c. in großer Auswahl und zu den bekanntesten billigen Preisen bei
A. Görlach,
8257 27 Metzgergasse 27.

Tapeten- und Decorationen-
Musterlager

(Carl Mart. Müller, Frankfurt a. M.).

Vertreter für Wiesbaden und Umgegend:

Chr. Louis Häuser,

8124 Schulgasse 10 („Storchneß“), Parterre.

F. Krohmann,

Häfnergasse 10, **Sattler, Häfnergasse 10,** empfiehlt Reise-Artikel, als: Englische Herren- und Damentaschen, Touristen-, Conrrier- und Damentaschen, Gutfässer, Toiletten- und Reisekoffer in schöner Auswahl. — Billige Preise. 9796

Kinder- und Krankenwagen!

Große Auswahl mit und ohne Stahlräder und Gummireifen zu verkaufen und zu vermieten bei

Franz Alst, Wilhelmstraße 30,

25545

Hotel du Park.

Kinderwagen,

neueste Muster, empfiehlt zu allen Preisen

3032

Langgasse 48, A. Hassler, Langgasse 48.



Gebrauchtes Coupé, 1 neuer, 1 gebrauchter **Landauer**, ein neues **Break** billigst zu verkaufen in **Mainz, Neustadt, Frauenlob-**straße 3¹⁰. (Ag. 417.)

42

Wegen Verlegung meines Geschäfts verkaufe von heute ab zum Einkaufspreis; besonders mache aufmerksam auf **Anaben-Anzüge, Normal-Anzüge** für Maschinisten, **Militär-Dresshosen** nebst **Zacken**.
9089 **F. Brademann, Kirchhofgasse 3.**

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Die neuangelegte

Kunst- & Handelsgärtnerei

Walkmühlstrasse

empfiehlt reichste Auswahl in **Zimmer- und Decorations-, sowie Teppich- und Gruppen-**Pflanzen.

Ferner werden **Garten-Anlagen** und **Unterhaltungen**, sowie **Bepflanzungen von Gräbern** u. c. unter schnellster Bedienung bei reellsten Preisen stets übernommen.

Hochachtend

Joh. Scheben,

10176

Kunst- und Handelsgärtner.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Möbel-Verkauf.

Eine schwarze **Salon-Garnitur** in rother Seide.

8. **Eine Salon-Einrichtung** in matt **Rußbaum**, bestehend in einem Schreibtisch, einem Credenzschrank, einem Salontisch, einem großen Pfeiler Spiegel und einer passenden Garnitur mit Fantastiebezug dazu.

Eine Herren-Zimmer-Einrichtung, bestehend in einem Bibliotheksschrank, einem Schreibtisch, einem Sopha Tisch und einem Schreibfessel.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung in matt **Rußbaum**, bestehend in zwei Betten, einem Spiegelschrank, einer Waschkommode mit Toiletten Spiegel und 2 Nachttischen, große Pfeiler Spiegel, Spiegelschränke, Kleiderschränke, ovale und viereckige Tische, Kanape und Schlaffopha, Stühle, Waschkommoden, Nachttische, prachtvolle Betten, 6 Dugend schöne Wirthsstühle, Etagären, Handtuchhalter, Kleiderstöcke u. c.

238

Ferd. Müller.

Möbel, neue und gebrauchte, sind zu den billigsten Preisen abzugeben **Goldgasse 15.** Dasselbst ist auch ein gebr. **Cassenschränk** zu verkaufen. 8869

Empfehle meine auf Lager habenden

Eisschränke bester Construction

zu den billigsten Preisen. Auch werden alte Eisschränke solid reparirt und verändert. **H. Brodt, Spenglermeister,**
8680 7 Spiegelgasse 7.

Größtes Lager von Badewannen

aller Arten in Kauf und Miete empfiehlt billigst

J. D. Conradi, Inhaber: Moritz Koch,

8579

Häfnergasse 19.

Alle Arten **Polster- und Kastenmöbel, Betten** und **Spiegel** sind in größter Auswahl und zu reellen Preisen vorrätig im **Möbelmagazin** von

9947

H. Markloff, Mauergasse 15.

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslöten.
Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“.
„Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.“

Haus, nahe den Bahnhöfen, massiv, gut gebaut, dreistödig, jede Etage 5 große, elegante Zimmer, Hof, Bleichplatz, rentirt nahezu freie Wohnung, Verzug halber für 52,000 M. zu verkaufen. **G. Mahr**, große Burgstraße 14. 290

Kleines, herrschaftliches Haus in feiner Lage, mit reichlicher Verzinsung, für 42,000 M. zu verkaufen. Offerten unter Z. Z. 217 in der Expedition erbeten. 9904

Haus, dicht der Rheinstraße, 3 Etagen à 4 große Zimmer, etwas Hof, Bleichplatz, für 38,000 M. zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 290

Villa mit 12 Zimmern, direct an der Stadt, billig zu verkaufen durch **Fr. Bollstein**, Bleichstraße 7. 9729

Elegantes Haus (Adolphsallee), großer Hof, schöner Vor- und Hintergarten, 6 pCt. rentirend, zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 290

Herrschaftliches Haus mit großer Kellerei und Stallung etc., solid gebaut, im südlichen Stadttheile, ist bei 40,000 M. Anzahlung mit ca. 2000 M. Netto-Ueberschuß zu verkaufen durch

Fr. Mierke, kleine Burgstraße 5. 9075

Villa, am schönsten Punkte des Nerothals, auch für zwei Familien geeignet, großer, schöner Garten. Preis 75,000 M.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 290

Herrschaftliche Villa Sonnenbergerstraße Verzug halber außerordentlich billig zu verkaufen. Off. sub M. A. 28 in der Exped. erbeten. 9903

Villa (Paulinenstraße) mit allem Comfort der Neuzeit, prachtvollem Garten, sehr preiswürdig zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 290

Villen, Geschäfts- und Miethshäuser, Bauplätze unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, sowie elegante Wohnungen zu vermieten durch **Chr. L. Häuser**, Schulgasse 10 („Storchneß“), Parterre. 8136

Landhaus, gesunde, schöne Lage, prachtvoller Garten, für 40,000 M. zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 290

Villa Bierstädterstraße 28 von 8 Zimmern, Küche, 3 Mansarden etc., prachtvollste Aussicht, nächst dem Curhause, zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 22, Parterre rechts. 24682

Geschäftshaus mit 3 eleganten Läden in prima Lage zu verkaufen. **G. Mahr**, große Burgstraße 14. 290

Villa Sonnenbergerstraße, comfortable, für 80,000 M. baldigst zu verkaufen. C. H. Schmittus, Wilhelmstr. 1. 247

Haus, 3stödig, mit Thorfahrt, Seitenbau, großem Hof, Garten, für jeden Handwerker passend, mit geringer Anzahlung zu verkaufen. **G. Mahr**, große Burgstraße 14. 290

Verkauf der Villen Reuberg No. 4, 6 und 10,

mit Garten, freie, schöne Lage, billiger Preis.

Wegen Verkauf oder Miete genaue Angaben bei mir. **C. H. Schmittus**, Wilhelmstraße 1, 2. Etage. 247

Villen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Bauplätze bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen, Capitalanlagen d. **Heubel**, Leberberg 4, „Villa Heubel“. 5767

Villa (Sonnenbergerstraße) mit prachtvollem Park, großen, schönen Gesellschaftsräumen, Wintergarten etc. sehr billig zu verkaufen. **G. Mahr**, große Burgstraße 14. 290

Rentables Haus mit Werkstätte etc., mitten in der Stadt, dicht an der Langgasse, für 36,000 M. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

J. Imand, Friedrichstraße 8. 118

Günstige Kaufgelegenheiten für Villen.

Wegzug und anderer Verhältnisse wegen zu billigen Preisen.

Näh. bei **C. H. Schmittus**, Wilhelmstraße 1. 247

Villa Dambachthal 14 zu verkaufen. Näheres bei

C. H. Schmittus, Wilhelmstraße 1. 23050

Leberberg 3, Villa mit schönem Garten, ist zu verkaufen. 4769

Eine Villa zum Alleinbewohnen ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 16. 24680

Villa (Paulinenstraße)

zu verkaufen durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 8428

Das große, zweistöckige, in Delfstein gebaute **Gartenhaus** mit mehreren Wohnungen, Treibhäusern und Garten (58 Ruthen) verlängerte Wellstrasse ist vom jetzigen Besitzer für **35,000 Mark** unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen d. **J. Imand**, Friedrichstr. 8. 118

Eckhaus in der Adelheidstraße unter günstigen Bedingungen zu verk. Näh. d. **Chr. L. Häuser** („Storchneß“). 9983

Haus mit Garten, „Nerothal“, 3. Vermietten geeignet, zu verk. (56,000 M.). N. N. an d. Exp. 247

Bauplätze an der Mainzer- und Augustastraße zu verkaufen. Näh. Exped. 8443

Adelheidstrasse

2 Baustellen zu verkaufen. Näh. Martinstraße 7. 2547

Baustellen für Landhäuser zu verkaufen. Schöne Aussicht auf die Altstadt und das Gebirge.

Näh. Viebricherstraße 17 (Fortsetzung der Adolphsallee). 2176

Walmühlweg sind zwei freundlich gelegene **Bauplätze** von je ca. 40 Ruthen, an der Straße gelegen, zu verkaufen. Näheres im Garten Walmühlstraße 16. 9615

Wegen Todesfall ist das in flottem Betriebe befindliche **Colonial- und Manufacturwaarengeschäft** des verstorbenen Herrn Philipp Stumpf in **Camberg** (Rassau) mit Inventar aus freier Hand zu verkaufen. Unterhändler verboten. Näh. durch den Vormund der minderjährigen Kinder Herrn **Heinrich Schickel** in **Würges** bei Camberg. 9910

In ein in Mitte der Stadt gelegenes, gangb. **Kurzwaaren-Geschäft** kann eine geeignete Persönlichkeit unter günstigen Bedingungen als **Theilhaber** eintreten. Näh. Exped. 9929

35,000 M. auf zweite Hypothek, direct nach der Bank, auf 1. October c. von einem pünktlichen Rinszahler zu leihen gesucht. Offerten unter **B. B. A. No. 35** befördert die Exp. d. Bl. 10006

Wir offeriren **Hypotheken-Capital** auf Häuser bis zu $\frac{2}{3}$ der Lage zu $4\frac{1}{2}$ pCt., auf Landgüter zu 4 pCt. **Oberlaender & Cie.**, Langgasse 6. 9900

7000 Mark auf II. Hypothek nach der Landessbank auf ein Haus in bester Lage Wiesbadens auf sofort gesucht. Näheres Expedition. 8730

Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken.

C. H. Schmittus, Wilhelmstraße 1. 247

80,000 Mark auf sichere, zweite Hypotheken zu verleihen. Näh. Exped. 9899

45,000 M. à $4\frac{1}{2}$ % auf gute erste Hypothek auszu-leihen durch **Fr. Mierke**, kleine Burgstraße 5. 5632

Unterkleider,

Jacken, Hosen, Strümpfe, Socken

in Baumwolle, Wolle, Fil d'ecosse und Seide.

Normal-Unterzeuge und -Strümpfe

zu bekannten sehr billigen Preisen. 127

Grosse Filet-Jacken von 50 Pfg. an.

W. Thomas, Webergasse 11.

Eine Parthie

Kinder-Kleidchen in

und Kinder-Ringelstrümpfe

verkaufe ich, um damit zu räumen,

unter den Einkaufspreisen.

9632

W. Ballmann, Langgasse 13.

Drei Abende.

(5. Fort.) Aus den Salons des Pariser „high-life“.

Am grünen Tische präsidirt der als Erzspieler und gewandter Croupier bekannte Chevalier de R. Ihm zur Seite Raoul und die Marchesa. Sie war sonst die selbstbewussteste, coquetteste Schöne; heute in Purpursammet, mit Perlenketten um den prächtigen Hals und die schimmernden Arme, mit der blühenden Agraffe im üppigen, nachtschwarzen Haar ist sie zwar schöner als je, aber sie achtet's nicht: sie ist „ganz Spiel“. Die beiden Freunde bleiben stehen, gefesselt von der blendenden Erscheinung; Léonce ist im Begriff, den Prinzen zu bitten, ihn und seinen Freund zu präsentieren — doch nein! die allgemeine Aufmerksamkeit ist im Rauberbanne des Spiels; das ist nicht der Moment, zu interveniren. Sieh, da wird der Blick des jungen Malers durch eine andere Erscheinung gefesselt. Eine zarte, schlankte Gestalt tritt geräuschlos hinter den Stuhl des Prinzen. Sie ist in mattblauen Atlas gekleidet; die weißen duftigen Azazienblüthen in dem lichtbraunen Haar lassen das edelgeformte Antlitz noch bleicher erscheinen. Sie wirft das schöne Haupt mit einem leisen Ausdruck von dégoût zurück, als sie bemerkt, wie ihr Gatte und seine Partnerin mit starren Bügen dem rinnenden Golde nachblicken. Ihr leuchtendes blaues Auge blüht wie der Diamantstern in ihrem Haar, als sie über die Automatengruppen am grünen Tische blickt. Gehörte es früher zum guten Ton, erkleckliche Summen mit Anstand zu verlieren, so hastet jetzt basiliskenhäulich der Blick am rothen Golde, als ob er es zu bannen vermöchte. Man verliert, sehr mehr, verliert wieder; man verdreifacht, verzehnfacht den Einsatz. Madame de Montreale's Augen treten aus den Höhlen; des Prinzen Büge werden schärfer. „Mais vous avez un guignon inouï ce soir, Altesse“, sagt die Marchesa ärgerlich zu ihrem Partner. Dieser wendet sich und erblickt plötzlich seine Gattin. „Ah, vous y étiez, Madame, j'aurais pu le savoir“, sagt er mit bitterem Lachen. Leonore zuckt zusammen. Ihr Blick ruht einen Moment voll und fest auf dem Gatten; dieser hält ihn nicht aus. So apathisch er sonst seine Gattin betrachtet, fühlt er doch etwas von der Welt voll Weh in diesem Blicke. Still, wie sie gekommen, wendet sie sich zurück in einen der angrenzenden Salons. Der Blick der Freunde folgt ihr voll Theilnahme. Und mehr noch ist's wohl, was aus dem seelenvollen Auge Maurice de Kérouan's blickt, als er das schöne, still duldende Weib in den Polsterfessel sinken sieht. Der Prinz und seine Partnerin spielen unbeirrt weiter. Die Börse der Letzteren ist bereits leer, auch

der Vorschuß des Prinzen erschöpft; — da — Alles beiseite setzend über der Leidenschaft des Spiels — öffnet sie mit zitternden Fingern das Brillantschloß der prächtigen Perlenkette, die ihren weißen Hals zielt und wirft sie auf rouge. Sie will gewinnen, à tout prix! Der Bankhalter prüft das Geschmeide mit Kennerblick. „Fünzigtausend Francs“, sagt er gleichgültig. Plötzlich ruft man „noir“. Es wird allerdings schwarz vor dem flammenden Auge der Marquise. Ihr Geschmeide zu verlieren, das freilich nimmt ihr die gute Laune völlig. Wie ähnlich sie sonst Cleopatra sei — in dieser Hinsicht gleicht sie der antiken Gefinnungsgefährtin nicht. Sie vermöchte nicht mit Gleichmuth Perlen in Weingeist aufzulösen!

Mit unterhöhlenem Verdruss erhebt sie sich. „Ich bin ermüdet, Prinz, fahren Sie mich zu meinem Wagen.“

Unterdeß hat Léonce die Gelegenheit benutzt, sich der jungen Frau in Erinnerung zu bringen und seinen Freund vorzustellen. Während der Erstere ihr viel Anmuthiges sagt — worauf sie nur mit halbem Ohre hört und mit halber Rede antwortet, findet der Letztere Gelegenheit, seinen Künstlergeschmack an den klassischen Linien ihres Antlitzes, der edlen Haltung, der Noblesse ihrer Bewegungen und an dem weichen Timbre ihrer Stimme zu ergötzen. Auch seine Erscheinung zieht sie an. Sie ist anders — jüngerhaft und doch zugleich würdevoller, als die der jungen Danties der eleganten Gesellschaft. Die edle Wärme seines Tones, sein geistreiches Plaudern über Italien, das Land, das ihr als einzig sonnige Kindheits Erinnerung theuer ist (hatte sie doch mit ihrer der Abkehrung bereits verfallenen Mutter dort gewohnt), dies Alles hilft ihr, die Schmerzen ihres Inneren zu besänftigen. Gleichwohl zuckt sie empor, als ihr Gatte eintritt — doch nicht, um durch einige verbindliche Worte den Stachel aus ihrer Seele zu ziehen — nein, nur um ihr zu sagen, sie solle ihn entschuldigen, da Frau von Montreale seine Cavalierdienste für die Heimfahrt in ihr Hotel beanspruche. Kalt verbeugt er sich gegen Maurice; seine kurze, zerstreute Unterhaltung mit dem Jugendfreunde erhöht noch dessen Bestrebung. Unter solchen Umständen fühlen sich sämtliche Theilhaber erleichtert, als die frostige Begegnung durch die Ausruf der Equipage der Marchesa abgebrochen wird. Maurice bietet der Prinzessin den Arm und führt sie in die Salons zurück. Er fühlt den fiebernden Puls, so zart die schlankte Hand seinen Arm berührt. Seine mit fast schüchternen Ehrerbietung geflüsterte Bitte, sich anderen Tags nach ihrem Besinden erkundigen zu dürfen, wird mit mattem Lächeln gewährt. Aber Maurice versteht bereits den Schmerzengrug in diesem milden Anlitz und eilt, sich mit dem Freunde zu verabschieden. Allgemach entleeren sich die glänzenden Räume; nach langen Stunden des Zwanges ist die Prinzessin allein. Sie schreitet durch die Reihe der prachtvollen Gemächer, die Alles enthalten, was Reichtum im Bunde mit dem ausserwähltesten Geschmade zu bieten vermag — nur kein Heim!

Im hintersten der Gemächer — an der Wiege ihres Kindes — kniet sie nieder, wie gebrochen. Der Knabe schläft im Schlafe; mit tiefem Schmerze betrachtet sie sein Kinderantlitz, aus dem das des Vaters, Zug für Zug, spricht. Es redet nicht vergebens zu diesem weichen, selbstlosen Frauengemüthe. Sie klagt sich selbst an, über ihrem Kinde den Gatten versäumt zu haben. Alle Schuld der Entfremdung nimmt ihre demüthige Seele auf sich. Sie gelobt sich, wieder um seine Liebe zu werben, mit jener Inbrunst, wie damals, da ihr jungfräuliches Herz sich ihm ergab, ohne daß er es ahnte.

Seltfam! seit sie aus seinem leidenschaftlichen Blicke herausgelesen, daß er im Begriffe steht, sein besseres Theil an dies herzlose, selbstsüchtige Weib zu verlieren, ist all' ihr Frauenstolz dahin. Die allmächtige, alles vergebende Liebe bricht mit alter Kraft hervor. Sie ist sein Weib, berechtigt, ja verpflichtet, ihn aus den schändlichen Banden der Betrügerin zu retten, die ihn zum zweiten Male zum Sklaven unlauterer Begierden, zum Werkzeug niedrigster Interessen macht. Jetzt gilt es nicht mehr ihre Liebe allein, sondern seine Ehre!

So kämpft sie wiederum die Nacht hindurch — schlaflos, mit heißem Auge — wie in der Brautnacht. Wer möchte so grausam sein, zu zweifeln, daß diese reine, unvertilgbare Liebe doch endlich den Sieg davon tragen könne über jene unlautere Flamme des schändlichen Weibes? War sie es nicht werth? (Fort. folgt.)

Bekanntmachung.

Dienstag den 5. d. Mts. Vormittags 11 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle 14 Kilogramm confiscirtes **frisches Fleisch** (zwei Kalbssteulen und eine Zunge) öffentlich versteigert.
Das Accise-Amt.
Wiesbaden, den 4. Mai 1885. **Behrungs.**

Termin-Kalender.

Dienstag den 5. Mai:

Einreichung von Submissionsofferten auf die bei Errichtung eines Erweiterungsbaues am Vierstädter Barthum erforderlichen Bauarbeiten, bei dem Herrn Architekten Kaufmann. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung von Schuhen und Stiefeln, in dem Saale zum „Deutschen Hof“, Goldgasse 2a. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung einer großen Holzhalle, auf dem Holzlagerplatze an der Adolfsallee, gegenüber der Gölthstraße. (S. heut. Bl.)

Mittags 12 1/2 Uhr:

Versteigerung von Wein, im „Englischen Hof“ in Bingen a. Rh. (S. Ztbl. 100.)

Nachmittags 4 Uhr:

Versteigerung von Bau- und Brennholz, einer großen Partie Sandsteinplatten und Fenstereinfassungen, im „Eisenbahn-Hotel“. (S. heut. Bl.)

Den verehrlichen Mitgliedern des „**Tanuns-Club**“, deren Tour auf die Loreley gelegentlich anzuschließen ich mir erlaubte, hiermit den gebührenden Dank für ihr allseitig freundliches Entgegenkommen.
Fr. Bücher. 10317

Eine Wittwe

(40 Jahre alt) mit **gutem Geschäft** und eigener Besorgung wünscht sich zu verheirathen. Nicht zu junge Herren (auch Wittwer), welche darauf reflectiren, wollen Offerten unter H. H. 66 bei **Haasenstein & Vogler**, Langgasse 31, einreichen. 10195

Ein zurückgezogener Kaufmann wünscht täglich einige Stunden sich mit schriftlichen Arbeiten zu beschäftigen. Gef. Offerten sub A. S. 100 beliebe man in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 175

Eine geübte **Buchmacherin** empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Näh. Rheinstraße 60, Hth., 1 Tr. 8432

Im **Massiren, Abreiben, Einreiben und Krankenbedienen** empfiehlt sich **W. Hahn**, Langgasse 31. 8732

Eine junge, gesunde Frau wünscht ein **Kind mitzustricken**. Näh. Exped. 10345

An- und Verkauf

von getragenen Kleidern, Möbel u. bei **W. Münz**, Metzgergasse 30.

106

Eine Anzahl gebundener und ungebundener Jahrgänge illust. **Zeitschriften** (Meber Land und Meer, Gartenlaube, Buch für Alle) billig zu verk. Schwalbacherstraße 59, 2 St. 10145

Unterricht.

Latein, Griechisch, Französisch, für Schüler in und außerhalb beider Gymnasien bis Obersecunda begriffen, von einem Philologen. Mittlere Preise. R. o. Webergasse 41, P. 9131

Eine **Engländerin** ertheilt Unterricht in ihrer Muttersprache. Beste Referenzen. Näh. Exped. 9764

Une institutrice française, diplômée en Allemagne, désirerait donner des leçons de français. S'adresser Emserstrasse 32. 7922

Leçons de français par une institutrice française. S'adresser chez Feller & Geck. 20206

Italienischer Unterricht von einer Italienerin. Näheres Herrngartenstraße 1a im 3. Stod. 7345

Italienisch lehrt ein Italiener. Näheres bei Herrn **Antonio Granzella**, alte Colonnade. 21063

Spanisch und Italienisch lehrt ein lang in Madrid und Rom gewesener Philologe. Näh. Exped. 10421

Gründl. **Klavierunterricht** wird ertheilt. Näh. Exp. 10244

Gründlichen Unterricht für **Gitarre** gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter K. L. 257 an die Exped. 10351

Dienst und Arbeit**Personen, die sich anbieten:**

Eine Kindergärtnerin, der französischen und englischen Sprache mächtig, in feinen Handarbeiten und im Kleidermachen erfahren, mit guten Zeugnissen versehen, sowie ein kräftiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und Hausarbeit versteht, suchen Stellen durch Frau **Ratajczak**, Ludwigstraße 1. 10211

Ein gebildetes, junges Mädchen, perfecte Verkäuferin, der englischen und französischen Sprache mächtig, sucht passendes Engagement, gleichviel welcher Branche. Fr.-Offerten unter **X. Y. 5** an die Exped. d. Bl. erbeten. 10177

Eine perfecte Näherin sucht Beschäftigung, auch im Ausbessern der Wäsche. Näh. große Burgstraße 14, 3 St. 9970

Ein Mädchen, im Ausbessern von Weißzeug geübt, sucht Beschäftigung. Näh. Schachtstraße 19, 1. St. links. 7305

Eine Frau wünscht im Weißnähen und Ausbessern noch zwei Tage zu besetzen. Näh. Steingasse 20, 3. St. 10219

Ein reines **Landmädchen** gefesten Alters, mit guten Zeugnissen, zu allen häuslichen Arbeiten willig, sucht Stelle durch **Fr. Schug**, Hochstraße 6. 9786

Ein Mädchen, das kochen und alle Hausarbeit kann, sucht sofort Stelle. Näh. bei Frau Grünwald, Nerostraße 27. 10141

Ein junges, geb. Mädchen sucht Stelle zur Beaufsichtigung größerer Kinder oder als Stütze der Hausfrau. Näheres in der Expedition d. Bl. 10039

Ein Mädchen, welches längere Zeit im Auslande war, sucht Stelle zu größeren Kindern in einer englischen oder amerikanischen Familie. Näh. Saalgasse 32, 2 Stiegen hoch. 10210

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und in jeder Hausarbeit erfahren ist, sucht Stelle bei einer besseren Herrschaft als Mädchen allein. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. R. Stiftstraße 6, I. 10202

Ein in Küchen- und Hausarbeit erfahrenes Mädchen sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 11, 3 St. hoch. 10217

Ein anständiges Mädchen wünscht Stelle als Kindermädchen oder als Mädchen allein in einer kleinen Familie. Näheres Wehlbadstraße 28, eine Treppe hoch. 10212

Ein gewandtes Zimmermädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten, sowie im Serviren, Nähen und Bügeln gründlich erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf gleich Stelle. Näh. Adlerstraße 1, 3 St. 10242

Ein ordentliches Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches die Küchen- und Hausarbeit versteht, sucht passende Stelle. Näh. Saalgasse 5, Hinterhaus. 10245

Ein **braves, fleißiges Mädchen**, welches etwas kochen kann, alle Hausarbeit versteht und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht zum 15. Mai Stelle in einer kleinen Familie. Näh. Exped. 10220

Ein Mädchen sucht eine Stelle für Küchen- und Hausarbeit. Näh. Faulbrunnenstraße 5, Dachlogis. 10248

Ein Mädchen von 14 Jahren sucht Stelle, am liebsten in einer kleinen Haushaltung. Näh. Adlerstraße 47, Hth. 1 St. 10257

Ein Mädchen, welches serviren und bügeln kann, sucht Stelle. Näh. im **Paulinenstift**. 10250

Ein bei der Cavallerie gedienter junger Mann sucht Stellung als **Reitknecht** oder **Herrschafstutscher**. Gef. Offerten unter **L. M. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten. 10069

Ein **Diener** (unverheirathet) mit 3- und 3 1/2-jährigen Zeugnissen sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Stelle. Näheres Mauergasse 19 bei **Vioth**. 9847

Ein junger **Diener**, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle. Näheres Expedition. 10228

Ein verh. Diener, zugleich Krankenpfleger, mit vorzüglichen Zeugnissen, sucht Stelle. Näh. Exped. 10231

Personen, die gesucht werden:

Mädchen, im Weißzeugnähen geübt, gesucht **Feldstraße 15, 1 St.** 10094

Ein Monatmädchen gef. **Philippstraße 9, Bel-Etage**. 10086

Tüchtige, geübte Kleidermacherinnen

für Taillen und Röcke dauernd zu engagiren gesucht.

V. Leopold-Emmelhainz,
Postlieferant. 10238

Ein Mädchen kann unentgeltlich das Bügeln erlernen
Feldstraße 12, Parterre. 9778

Ein junges Mädchen für Monatarbeit gesucht
Friedrichstraße 19, 3 Stiegen hoch. 10243

Ein sauberes, starkes Zimmermädchen gesucht.
Näh. Kapellenstraße 36. 5765

Ein Dienstmädchen auf gleich gesucht Webergasse 50
im Laden. 9876

Ein ordentliches, braves Mädchen, welches gute Zeugnisse
besitzt, findet für Haus- und Küchenarbeit sofort Stellung
Webergasse 16. 9948

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche- und Haus-
arbeit gesucht Moritzstraße 15, Parterre rechts. 10051

Ein junges Mädchen wird zu einem Kinde gesucht. Näheres
Michelsberg 18 im Metzgerladen. 10152

Stellensuchende Mädchen wollen sich melden bei
Frau Schmitt, Schachtstraße 5, 1. Stock. 9805

Ein Dienstmädchen, welches Hausarbeit versteht und bürger-
lich kochen kann, gesucht Adlerstraße 37. 9911

Ein einfaches Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich
versteht, gesucht Adelhaidsstraße 41, Parterre. 10227

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, für Küchen-
und Hausarbeit gesucht Moritzstraße 42, 1 Stiege hoch. 10226

Ein fleißiges Mädchen (evangelisch), welches gut waschen
kann, für Küche u. Hausarbeit gesucht Balthmühlstraße 3a. 10218

Ein anständiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann
und sich der Hausarbeit unterzieht, wird auf den 15. d. Mts.
oder 1. Juni gesucht. Näh. Nicolassstraße 16, III. 10213

Ein tüchtiges, braves Mädchen gegen guten Lohn auf
15. Mai gesucht Kirchgasse 18 im Laden. 10208

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann,
wird gesucht Dranienstraße 4. 10222

Ein Mädchen,

welches bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit versteht, waschen
und bügeln kann, per 15. Mai gesucht Rheinfstraße 7, 1 Treppe
hoch links. Zu melden von 2—3 Uhr. 10236

Ein Kindermädchen gesucht gr. Burgstraße 4, 3. St. 10241

Ein in Küche und Hausarbeit perfectes Dienst-
mädchen wird für eine kleine Familie gesucht
Adelhaidsstraße 31, 1 Stiege hoch. 10251

Ein j. Mann mit etwas kaufmännischen Kenntnissen kann
eine Anfangsstelle erhalten, leichte Beschäftigung. Offerten
unter **K. K.** an die Exped. 247

Ein **Schneider-Lehrling** gesucht von
H. Kaiser, Nerostraße 40. 8382

Ein **Schmiedelehrling** gesucht Moritzstraße 9. 7087

Ein **Schlosserlehrling** gesucht. **Gust. Panthel**. 8573

Ein **Schlosserlehrling** gesucht Webergasse 52. 5289

Einen **Lehrling** sucht
A. Eller, Kupferschmied, Michelsberg 28. 7955

Ein **Spenglerlehrling** gesucht Schulgasse 13. 9354

Ein **Stuhlmacherlehrling** gesucht bei
A. May, Mauergasse 8. 5636

Buchbinderlehrling gesucht Faulbrunnenstraße 5. 1172

Ein **Sattlerlehrling** gesucht bei **Franz Alst**. 7718

Ein **Schuhmacherlehrling** gesucht.
L. Schramm, Marktstraße 22. 8238

Ein **Schuhmacherlehrling** ges. b. Frz. Demant, Saalg. 6. 10164

Ein braver Junge kann das **Lapezirergeschäft** erlernen
bei **J. Stappert**, Schwalbacherstraße 27. 9700

Eine **Junge** für die **Gipsgießerei** (gegen Lohn) gesucht
Schwalbacherstraße 23. 9625

Ein **Gärtnerlehrling** gesucht Platterstraße 16 b. 8591

Einige junge Leute von 17—18 Jahren, welche in der Nähe
meiner Kellerei wohnen, zum **Eistragen** gesucht.
H. Wenz. 9880

Ein kräftiger, nicht zu junger **Laufbursche** gesucht. Vor-
zustellen gegen 2 Uhr Nachmittags Stifftstraße 20. 10240

Wäsche wird zum Waschen, Bleichen und schön
Bügeln angenommen und bei billiger Be-
rechnung schnell und gut besorgt. Näh. bei Frau **Kämpfer**,
kleine Schwalbacherstraße 9 im Hinterhaus. 10038

Miethcontracte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör wird zum
1. Juli zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter
P. S. 6 an die Exped. erbeten. 5613

Eine Wohnung, 2—3 Zimmer nebst Keller oder Kohlenraum,
von einem älteren Herrn auf 1. Juli zu miethen gesucht
Näh. Exped. 7011

Zwei Damen suchen zum 1. October in der Nähe des Cur-
hauses eine **unmöblirte Bel-Etage** von 5 geräumigen
Zimmern, Küche und Zubehör, Balcon und Gartenbenutzung.
— Gefällige schriftliche Offerten mit **Preisangabe** unter
L. L. 80 an die Exped. d. Bl. erbeten. 8962

Ein alleinstehendes Ehepaar sucht zum Herbst c. eine an-
ständige Wohnung von etwa 6 Zimmern in guter Lage. Balcon
oder Gartenbenutzung erwünscht. Baldgef. Offerten unter
U. L. 80 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9875

Wohnungs-Gesuch mit Beföstigung.

In freundlicher Lage wird für den Monat Mai ein nach
Süden belegenes Logis (Zimmer mit oder ohne Cabinet) für
einen Herrn gesucht, der, magenleidend, einfache, aber nach
Anordnung zubereitete Kost daselbst erhalten möchte. Offerten
unter **A. A. 67** sind bis heute Abend in der Expedition
dieses Blattes abzugeben. 10206

Gesucht zum 1. October

von zwei ruhigen Leuten eine Wohnung in 1. oder 2. Etage
von 4 Zimmern mit Zubehör zum Preise von 600 Mark.
Offerten unter **H. K. 66** womöglich bis heute Nachmittag
4 Uhr an die Expedition d. Bl. erbeten. 10216

Gesucht per 1. October eine Parterre-Wohnung, bestehend
aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, für ruhige ältere Leute.
Freie Lage. Fr.-Off. unter **D. Z. 34** in der Exped. erb. 10229

Ein mit Studien beschäftigter, anspruchsloser Herr sucht
baldigst ein freundliches, möblirtes Stübchen in stiller, etwas
freier Lage, wenn auch vor der Stadt. Offerten unter **X. Y.**
an die Expedition erbeten. 10253

Gesucht eine Wohnung (in anständigem Hause) von 2 Zim-
mern, Küche und Zubehör im Preise von ca. 200—250 Mark.
Offerten sub **B. R. 101** an die Exped. d. Bl. erbeten. 10259

Zum 1. Juni (spätestens 1. Juli) sucht eine
einzelne Dame eine Wohnung von 3 Zimmern
und reichlichem Zubehör, nicht über 2 Treppen, in der Nähe
der Adelhaidsstraße. Offerten sub **M. H. 64** nimmt die
Exped. d. Bl. entgegen. 10258

Comptoir in guter Geschäftslage (Mitte der Stadt) per
1. October gesucht. Off. unter **F. 33** an die Exped. 10318

Wohnung von 3—4 Zimmern von ruhigen
Miethern zum October gesucht. Ge-
Offerten unter **D. W. 56** an die Exped. d. Bl. erbeten. 10267

Ein junger Kaufmann sucht ein einfach möblirtes Zimmer
im Preise bis zu 12 Mk. monatlich. Offerten unter **C. G.**
in der Expedition d. Bl. erbeten. 10291

Laden mit Wohnung in guter Lage per 1. October
zu miethen gesucht. Offerten sub **Laden 60**
an die Exped. d. Bl. erbeten. 10314

Angebote:

Adelhaidsstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine
Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. f. w. auf
gleich zu vermieten. 11667

Adelhaidsstraße 15 ist ein geräumiges Zimmer möblirt
zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 8034

Adelhaidsstraße 26, Bel-Etage, sind 2 elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 10117

Adelhaidsstraße 35, 2. Stock, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 3 Mansarden nebst Zubehör auf 1. Juli oder auch später zu vermieten. Näh. Kirchgasse 13, 1. Stock. 8661

Adelhaidsstraße 36, herrschaftl., ruhig. Haus, abgeschl. eleg. Bel-Etage, 3 gr. Räume, Porz.-Defen, Fremdenz. u. Zubeh., auf Oct. preisw. zu verm. **Wirth 1 Treppe.** 4313

Adelhaidsstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13409

Adlerstr. 40, II, 2 Zimmer u. Küche auf 1. Juli zu verm. 10239

Adlerstraße 48 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche auf 1. Juli zu vermieten. 9043

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 23, Parterre. 20447

Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 8975

Adolphsallee 47 ist ab 1. Juli die Hochparterre-Wohnung (Salon, 4 Zimmer, Badestube, Küche mit Speisekammer, Kohlenzug u.) zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock. 5268

Adolphsallee 53 ist die elegante 2. Etage mit 7 Zimmern auf gleich und die 3. Etage von gleicher Größe, event. statt dieser das Hochparterre mit 6 Zimmern, auf 1. Juli an ruhige Familien zu vermieten. Alle Etagen mit Badezimmer, großem Balkon u., in freier Lage und mit prächtiger Aussicht. Einzusehen täglich von 2—4 Uhr. Gefällige Vorstellungen bei dem Besitzer im Hause, 3 St. h. 2101

Adolphstraße 5 sind im Seitenbau zwei geräumige, unmöblierte Parterre-Zimmer, welche sich zu einem Bureau-Local, Comptoir u. eignen, auf gleich zu vermieten. Näh. im Vorderhaus. 887

Adolphstraße 10, 2 Treppen hoch, ist eine schöne, geräumige Wohnung von fünf Zimmern nebst Küche und sonstigem Zubehör sogleich zu vermieten. Näh. im Seitenbau daselbst. 8972

Adolphstraße 12, Parterre, sind 2 Zimmer nebst Kellerraum zu vermieten. Einzusehen Vormittags bis 11 Uhr. 6062

Adolphstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Speisekammer und Zubehör, auf Juli oder October zu vermieten. 6061

Albrechtstraße 23 ist die Parterrewohnung von 4 Zimmern, kleinem Cabinet und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 10307

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Carl Bedel, Adolphsallee 21. 14415

Albrechtstraße 43 (neu) ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 großen Zimmern und Salon nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst Parterre zu jeder Tageszeit. 7093

Bahnhofstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf gleich event. per 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 5655

Bahnhofstraße 20, 2 Treppen, schön möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 7386

Bleichstraße 5, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 21667

Bleichstraße 11, 2. Etage I., möbl. Zimmer zu verm. 5587

Bleichstraße 27, 2 St. r., möbl. Zimmer zu verm. 10146

Bleichstraße 29 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 10237

Castellstraße 2 sind 2 Zimmer auf 1. Juli zu verm. 10256

Dogheimerstraße 15, 1 St. h., ein möbl. Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 9368

Dogheimerstraße 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, großem Balkon (Veranda), 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer im Seitenbau, 1 St. h. 6851

Elisabethenstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 10216

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081

Elisabethenstraße 21, Bel-Etage, sind 5 Zimmer, Küche, Mansarde u. auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 4—7 Uhr Nachmittags. 8499

Emserstraße 25, 3. St., 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 10168

Emserstraße 31 2 möbl. Zimmer zu verm. 88

Emserstraße 35 ist die Bel-Etage von 3—4 Zimmern nebst Zubehör an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 10—2 Uhr Nachmittags. Näh. bei W. Weingard, kleine Burgstraße 5. 6020

Emserstraße 44 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, 1 Salon u. auf gleich zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 22873

Emserstraße 75 sind Wohnungen, 4 Zimmer, Veranda u. zu 700 Mk. und 3 Zimmer, Küche u., freie Lage, zu 350 Mk. per 1. Juli zu vermieten. 7352

Frankenstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern, auf 1. Juli oder gleich zu vermieten. 9426

Villa Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzugs auf 1. October die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, geräumiger Veranda nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links. 9819

Villa Prince of Wales,

Frankfurterstraße 16, möblierte Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. 2341

Friedrichstrasse 4

(an der Wilhelmstraße)

ist eine elegante Bel-Etage, bestehend aus einem großen Salon mit Balkon, 6 Zimmern, einem complete Badezimmer und allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre bei L. W. Kurz. 5861

Friedrichstraße 5, n. d. Wilhelmstr., hoch elegante, herrschaftliche **Bel-Etage** von 7 Piecen, 2 Erfern, 1 Balkon, sch. Vorplatz, Badezimmer, Speisek., Aufzug, Herrschafts- u. Service-Treppe u. f. Zubehör zu verm. Einzusehen zu jeder Zeit. Näh. b. Eigenth. F. Braidt, Adelhaidsstraße 42. 2123

Friedrichstraße 16 sind 2 Zimmer mit Balkon und Mansarde auf 1. Juli an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten. 6881

Friedrichstraße 20 im Vorschussvereinsgebäude ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer nebst 4 Mansarden, Trockenboden und Kellerräumen, auf den 1. Juli l. Js. zu vermieten. Näheres im Geschäftslocal des Vorschussvereins zu Wiesbaden, G. G. 22768

Friedrichstraße 23 ist ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 10010

Friedrichstraße 29 ist auf 1. Juli die 2. Etage, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 7418

Friedrichstraße 46, I. r., ein gut. möbl. Zimmer zu verm. 9153

Landhaus Geisbergstraße 17 eine Etage zu vermieten. Näh. daselbst 1 Treppe hoch. 9959

Geisbergstraße 18 Mansarde an einzelne Person zu verm. 4809

Villa Grünweg 4, vordere Parkstraße, 3—4 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 9468

Göthestraße 3, Hinterhaus, ist eine gut erhaltene Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Abschluß, Mansarde Wegzugs halber sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 8937

Helenenstraße 1, 2. St. möbl. Zim. m. u. ohne Kost z. v. 7459
Helenenstraße 8, Mittelbau, ist eine Mansarde an eine anständige Person zu vermieten. 10203

Helenenstraße 18, Vorderhaus, eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 8321
 Näheres Parterre.

Helenenstraße 21 Bel-Etage an ruhige Leute zu verm. 5038

Hellmundstraße 11 ein gr., fr., möbl. Zimmer zu verm. 5137

Hellmundstraße 17 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10330

Hellmundstraße 29a, 2. St., möbl. Zimmer zu verm. 10112

Herrngartenstraße 1a, 3. Stock, 2-3 neue, schöne, möblierte Zimmer (einzeln oder zusammen) zu vermieten. 8857

Herrngartenstraße 13 ist die dritte Etage (6 Zimmer) auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6205

Herrngartenstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern und eine von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 3208

Jahnstraße 3 ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. 2569

Jahnstraße 21 ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf sofort zu vermieten. 5663

Jahnstraße 22 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und 2 Mansarden, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Preis 600 Mark. Anzusehen zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags. Näheres Rheinstraße 40 oder Jahnstraße 24, Parterre. 9514

Kapellenstraße 36 („Villa Felsed“) ist die Parterre-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern und 1 Mädchenstube, dazu im Sou terrain: Küche, Keller und Kohlenkell (Mansarden keine) sofort eventuell auch später an ruhige, kinderlose Herrschaften zu vermieten. 17829

Villa Kapellenstrasse 42a vom 1. Juli die Wohnung, Hochparterre, 6 Zimmer mit 2 Balkons, Badestube, 3 Mansarden u., Garten zu vermieten. 20930

Karlstraße 1, Ecke der Dogheimerstraße, sind zwei schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres 1. Etage. 9975

Karlstraße 2 ist eine schöne Mansard-Wohnung per 1. Juli, sowie eine Mansarde an eine einzelne Person z. verm. 9973

Karlstraße 11, Ecke der Rheinstraße, Hochparterre, Morgenseite, zwei möblierte Zimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Küchenbenutzung (H. Hofgarten). 6820

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind in der 2. Etage 4 elegante Zimmer mit Erker und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 3793

Karlstraße 20, 2 Stiegen hoch, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Anzusehen von 3-5 Uhr. 5492

Karlstraße 28 ist eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 10303

Karlstraße 44, II. rechts, ist ein freundl., unmöbl. Zimmer an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten. 10053

Kirchgasse 2b ist der erste Stock, bestehend aus sechs Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Die Wohnung ist neu und mit allem Comfort (Gas, Wasser, Telegraph, Balkon u.) versehen. Näh. bei Kaufmann Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 22672

Kirchgasse 37 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, zu verm. 10298

Kirchgasse 40 („Roths Haus“) ist die Bel-Etage mit geschlossenem Balkon auf gleich zu vermieten. 13168

Langgasse 3 ist ein hübsches Zimmer mit Cabinet (unmöblirt) auf gleich zu vermieten. 2194

Villa Frorath, Leberberg 7, möblierte Zimmer mit Pension, großer Garten. 9865

Louisenstraße 15 eine möblierte Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 24723

Louisenstraße 38 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 12225

Mauritiusplatz 2, 1. Stock (9 Fensterfront), als Geschäftsl. local sofort zu vermieten. 7353

Mainzerstraße 46 ist die Bel-Etage (7 Zimmer und Zubehör, mehrere Kammern) mit Benutzung des großen Gartens für zusammen 1300 Mark auf gleich zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32 im Bank-Geschäft. 4148

Moritzstraße 1, 2. St., möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 9322

Moritzstraße 9 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 5 geräum. Zimmer nebst allem Zubehör, sofort zu vermieten. 9599

Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf gleich zu verm. 23160

Moritzstraße 54 ist die Frontispiz-Wohnung an stille Miether zu vermieten. Näh. daselbst Parterre von 11-4 Uhr. 8895

Müllerstraße 1 sind 2 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an eine Dame zu vermieten. 1610

Villa Nerothal 6

elegant möblierte Bel-Etage mit oder ohne Küche zu vermieten. 9422

Neugasse 9 ist der 1. Stock, entweder ganz oder getheilt zu zwei Wohnungen, per 1. Juli zu verm. Näh. durch **J. & G. Adrian**, Bahnhofstr. 6. 9862

Nicolaß- und Herrngartenstraße (im neuerbauten Gebäude) sind im 1. und 3. Stock elegante Wohnungen von je 5 Zimmern und Zubehör (großer Balkon) auf gleich oder später zu verm. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstr. 3. 20309

Nicolaßstraße 8 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Einzusehen von 12-1 und 3-4 Uhr Nachmittags. 10350

Oranienstraße 22, Seitenbau, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8350

Oranienstraße 24 sind 2 möblierte Zimmer zusammen auch einzeln zu vermieten. 10102

Villa, Parkstraße gelegen, mit oder ohne Mobilien auf längere Zeit zu vermieten. Off. sub X. Z. an die Exped. erb. 711

Villa Parkstraße 5a, 7 resp. 8 Zimmer und Zubehör enth., ist auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. bei **Fr. Beckel, Herrngartenstraße 3. 14579**

Wohnung zu vermieten.

Philippstraße 7 eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche gleicher Erde auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei G. Steiger, Platterstraße 1d. 9723

Philippstraße 9 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Platterstraße 1e. 4456

Rheinstraße ist ein elegantes Hochparterre, bestehend aus 6 Zimmern mit großer Veranda, Badezimmer, Vor- und Hintergarten und allem Zubehör, zum October zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 6861

Rheinstraße 15 möblierte Wohnung zu verm. 1649

Rheinstrasse 42 ist die Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde, per 1. Juli zu vermieten. Einzusehen und Näheres bei **J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6. 9861**

Rheinstraße 54 ist die 2. Etage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 24292

Rheinstraße 80, Ecke der Wörthstraße, ist die elegante Bel-Etage, sowie die 2. Etage, je 8 Zimmer mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. 6206

Rheinstraße 82 ist die elegante herrschaftliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon u., zu verm. Näh. Adolphstraße 14, Parterre. 3646

W.-Ringstraße 8 (früher Dogheimerstraße 48) ist die Bel-Etage mit Salon, 4 Zimmern nebst 2-4 Mansarden auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei **Daniel Beckel, Adolphstraße 14. 7844**

Rosenstrasse 5 möblierte Zimmer und Pension. 8152

Röderstraße 30 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 6, 1. Etage rechts. 9828

Röderstraße 11, eine Stiege hoch rechts, ein gutmöblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. 7854
Schillerplatz 4 ist im 3. Stock, (2 Stiegen hoch) eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden im Dachstock und Kellerräumen auf 1. Juni zu vermieten. 8481
Schützenhofstraße 16 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, vom 1. Mai ab zu vermieten. Einzu sehen täglich von 2—5 Uhr. Näh. daselbst, Bel-Etage, bei dem Besitzer. 4767
Schwalbacherstraße 5, 1 Stiege hoch, ein eleg. möblirtes Zimmer zu vermieten. 10349
Schwalbacherstraße 30, Bel-Etage, ist ein schön möblirtes Zimmer mit Gartengenuss zu vermieten. 9840
Schwalbacherstraße 32, Parterre links, ein möblirtes Zimmer mit Pension zu vermieten. 8926

Sonnenbergerstraße 10

ist die obere herrschaftlich möblirte Villa im Ganzen oder etagenweise getheilt zu vermieten. 3955

Villa Sonnenbergerstraße 18

(Leberberg 8).

9991

Fein möblirtes Zimmer mit Pension, Hochparterre und Bel-Etage zu vermieten. Großer schattiger Garten, Balkon, Bad.
Steingasse 3, 1 Stiege rechts, ist ein großes, gut möblirtes Zimmer an einen auch zwei Herren mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten. 9595

Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 10031
Stiftstrasse 24 ist die Bel-Etage auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. im Seitenbau. 8740

Tannusstraße 1 (im „Berliner Hof“) ist die dritte Etage, sieben Zimmer mit Zubehör und Benutzung des Gartens, Abreise halber billig in Altermiethe zu vermieten. 8061

Tannusstraße 5, II, ein kleineres, gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 10224

Tannusstraße 9 ist eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. F. Wirth. 3018

Tannusstraße 16, I, möbl. Zimmer zu verm. 8059

Tannusstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 21414

Tannusstraße 19 drei Wohnungen (1., 2. und 3. Etage), je 3 Zimmer u. Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 9479

Tannusstraße 43 ist die neu hergerichtete 2. Etage, bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern und Cabinet, sogleich zu vermieten. Näh. bei W. Schneider daselbst. 7322

Tannusstraße 45 sind möblirte Wohnungen mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 5616

Tannusstraße 45 ist die neu hergerichtete 3. Etage unmöblirt

Walramstraße 13 eine Wohnung, 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst. 8168

Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern mit Zubehör, zu verm. Näh. im Laden. 7764

an ruhige Miether zu vermieten. Näh. daselbst Part. 5629

Walramstraße 25, Seitenbau, möbl. Zimmer zu verm. 8366

Webergasse 3, Privat-Hotel zum Ritter,

ist in der zweiten Etage eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör, möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer, 1. Stock rechts. 5477

Wellrichstraße 33, Bel-Etage, ist ein gut möblirtes Wohn- und Schlafzimmer auf den 1. Mai zu vermieten. 6869

Wilhelmsplatz 7, zugleich **Wilhelmstraße 3**, ist die hochelegante Bel-Etage, comfortablester Einrichtung, 2 Salons mit Balkons, 6 Zimmer und Bad, mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22337

Wilhelmstrasse 11 (auch Eingang Wilhelmsplatz 11) ist ein

sehr elegantes Hochparterre mit Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Einzu sehen Vormittags von 10—12 Uhr. Näh. daselbst Bel-Etage. 2169

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmsplatz 12 wird am 1. October eine Wohnung (unmöblirt), Bel-Etage, mit Oberstock, 8 Zimmer, Mansarde, Küche, 2 Keller, mit 2 großen Balkons und comfortablester Ausstattung, miethfrei. Näh. im Parterre des Hauses. 7239

Hotel Garni, Wilhelmstrasse 38.

geräumige, neuengerichtete Zimmer. 10062

In der Nähe der Kaserne ist auf gleich oder später eine möbl. Stube zu vermieten. Näh. Exped. 25627

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Helenestraße 15. 4059

In gesunder, freier Lage,

nicht weit vom Centrum der Stadt, eine schöne Wohnung (Bel-Etage) von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. sehr preiswürdig zu verm. Näh. Kirchgasse 47 im Cigarrenladen. 2070

Zwei gut möblirte Zimmer an anständige Herren zu vermieten Michelsberg 30, eine Treppe hoch. 4194

Herrschaftliche Wohnung von 6—7 Zimmern in dem neu erbauten Landhause Walfmühlstraße 7b zu vermieten. 6328

Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon auf 1. October zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. Stock. 6339

Wohnung zu vermieten

Ecke der Langgasse und Schützenhofstraße 1, 3 Zimmer nebst Küche und Zubehör. Näheres Albrechtstraße 29. 7378

In schönster Lage, 12 Min. vom Bierstadter Felsenkeller, rechte Seite 1. Villa, ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, großem Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Exped. 8554

Möblirtes Zimmer zu verm. Helenestraße 18, 5th. Part. 8342

Zwei gut möblirte Zimmer, das eine mit Cabinet, preiswürdig zu vermieten Goldgasse 15, 1. Stock. 9035

Eine Mansardstube an eine einzelne Person zu vermieten Wellrichstraße 30. 8936

Schön möblirte Zimmer preiswürdig zu vermieten Langgasse 2. 8039

In der Nähe der Bahnhöfe ist ein großes, freundliches Zimmer möblirt zu vermieten. Näh. Exped. 9352

1—2 Stuben an ruhige, kinderlose Miether zu vermieten Rheinstraße 15, Seitenbau. 9487

Ein schön möblirtes Zimmer nebst Kofen und separatem Eingang zu vermieten Dranienstraße 22, Parterre rechts. 9992

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 5, 2 Stiegen hoch. 10143

Zwei hochelegante Etagen in einer schönen Villa nahe am Walde mit großen, schönen

Garten-Anlagen billig zu vermieten Walfmühlstraße 17. 10110

Möblirtes Parterre-Zimmer

zu vermieten Adolphsallee 43. 10232

Ein freundl. möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten Röderallee 28, Parterre. 10234

Einfach möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten Schwalbacherstraße 27 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 10247

Möbl. Mansarde mit oder ohne Pension zu verm. N. E. 10235

Kleine möbl. Zimmer mit Kofen zu verm. Saalgasse 22. 10255

Ein Stübchen mit Bett zu vermieten Römerberg 6. 10246

Drei schöne Zimmer mit Pension, Hochparterre, in bester Lage, dicht am Curpark, sind am 1. April frei. gew. R. Exp. 25392

Zwei möblirte Zimmer in der Tannusstraße, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. Näh. Expedition. 1340

Möblirte Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung, gr. Balkon, zu verm. Melchardstraße 16. 5129

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 46, I. r. 6761

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten de Laspeyresstraße 8. 6973

Ein gutmöbl. Zimmer sofort zu verm. Steingasse 3, 2. St. I. 7426

Möblirte Zimmer Nicolaßstraße 1. 7604

Elegant möblirtes Zimmer

mit herrlicher Aussicht über die ganze Stadt bis Mainz, gesund, hell, freundlich, vom 19. Mai ab zu vermieten Näheres Philippbergstraße 9, Frontspitze.

Wohn- und Schlafzimmer, schön möblirt, zu vermieten Langgasse 19, 1. Etage. 9502

Möblirte Zimmer

per Monat 10, 12, 15, 18, 20, 24, 25, 30, 35, 40 Mk., sowie Zimmer mit Cabinet (mit u. ohne Pension) zu verschiedenen Preisen in allen Stadttheilen zu verm. Näh. Auskunft gratis in der Annoncen-Exp. Webergasse 37 (Cigarrengeschäft). 9798
Freundl. möbl. Zimmerchen zu vermieten Kranzplatz 4. 10045
Möbl. Zimmer zu vermieten Schulgasse 5, 2 Stiegen. 10016
Ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Taunusstraße 55, I. 10050
Ein schönes, möblirtes Schlafzimmer, eine Stiege hoch, ist zu vermieten Neugasse 7. Näh. im Eckladen. 9213
Zimmer mit Pension für Damen Elisabethenstraße 21. 10002
Ein gesundes, schön möblirtes Zimmer in der Langgasse zu vermieten. Näh. Exp. 10034

Möblirte 1. Etage, 5-6 Zimmer (Salon mit Balkon), große Küche und Mansarde, zu vermieten Rheinstraße 17. 7323

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Adolfsstraße 16, 3 Tr. I. 4629
Möbl. Zimmer sofort zu verm. Hellmundstraße 5, 3 St. 1173

Möbl. Zimmer Friedrichstraße 10. 4791

Ein schöner Salon mit daranstoßendem Schlafzimmer zu vermieten Wilhelmstraße 3, Parterre unten links. 8267

Ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. Karlstraße 6. 7124

Ein großes, möblirtes Zimmer mit Balkon zu vermieten Kirchgasse 45, Ecke des Mauritiusplatzes. 9229

Ein möbl. Zimmer zu verm. verl. Hellmundstraße 1e, P. 9182

Ein schön gelegenes, möblirtes Zimmer mit daneben liegendem Schlafzimmer an einen Herrn sofort zu verm. Näh. Exp. 9313

Bei stiller, kleiner Familie sind 1-2 schöne, lustige Zimmer in bester Lage zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Exp. 9407

Zwei freundliche Zimmer mit 2 Betten zu vermieten Kapellenstraße 5, Parterre. 9857

Möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Wellritzsstraße 39, I. r. 9912

Zu vermieten auf 1. Juli cr. auch früher schöne Wohnung von 6 Zimmern, Bad, Veranda, Gartengenuß. Näh. Kapellenstraße 63, Parterre. 5749

Möblirtes Zimmer zu vermieten Römerberg 3, 1 St. h. 10111

Ein mbl. Zimmer a. e. Herrn abzug. Jahnstr. 5, 4. St. r. 9974

Möblirte Zimmer preiswürdig sofort zu vermieten Rheinstraße 42, 2. Etage. 10004

Wohnung, 5 Zimmer u., im 2. Stock, per 1. Juli c. zu vermieten große Burgstraße 14. 10081

Ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 19, 1 Stiege links. 10078

Ein gut möblirtes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. Näh. Louisenstraße 18, 2 Stiegen hoch. 10074

Möbl. Wohnung m. od. ohne Küche z. verm. Rheinstraße 33. 10156

Möbl. Zimmer mit Pension Römerberg 32, 1 St. 10132

Eine möblirte Wohnung von 3-4 Zimmern mit Garten, nicht zu sehr entfernt vom Walde, ist zu verm. Näh. Exp. 3879

Möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten Jahnstraße 4, Parterre. 9720

In meinem Hause an der Mainzerstraße ist die erste Etage ganz oder auch getheilt zu vermieten.

W. Harth, Marktstraße 11. 5971

Ein freundlich möblirtes Zimmer, nach der Straße gelegen, zu vermieten Webergasse 41, 1 Stiege links. 9466

Ein schönes M.-Zimmer zu vermieten Webergasse 45. 9784

Eckladen, gr. m. Ladenz., Friedrichstraße 5, n. d. Wilhelmstr., de Laspeyestr. 1, schön. Laden m. Keller, pass. f. Wein, und 1 Laden mit Zim. billig zu verm. 2124

Taunusstraße 26 ist der seither von meinem Bruder Adolph Abler innegehabte Laden per 1. October c. anderweitig zu vermieten. Nach Wunsch auch mit Wohnung. Näheres bei **Wilh. Abler, Condit.** 3357

Laden zu vermieten Bahnhofstraße 5. 9875

Laden auf gleich zu vermieten.

Jean Baquet, Langgasse 25. 24521
Langgasse 48 ist der von Herrn **Saher** bewohnte Laden per 1. October anderweitig zu vermieten. Näheres bei **August Hassler.** 8033

Ellenbogengasse 2 ist ein schöner Laden mit großen Schaufenstern per 1. Mai zu vermieten. Näheres bei **W. Feil im „Weißen Lamm“.** 8274

Laden m. geräum. Wohng. sofort zu verm. Taunusstr. 19. 9479
Laden (ein kleiner) mit Cabinet ist zu vermieten. Näheres Spiegelgasse 6. 9574

Marktstraße 22 ein Laden per 1. Oct. zu verm. u. 1 Wohnung, 6 Z., Küche u., 1 St. h. 7095

Großer Laden mit daranstoßender Wohnung, in guter Lage, zu 1500 Mk. auf gleich oder später zu vermieten. Offerten unter T. L. 12 in der Expedition erbeten. 9966

Großer Laden mit 2 anstoßenden Zimmern per 1. October zu vermieten große Burgstraße 6. 6564

Großer Laden (Ausstellungslocal)

zu vermieten **Bahnhofstraße 20.** 2 Erkerseiten à 3 Meter 20 Ctm., Flächeninhalt circa 100 Quadratmeter, Comptoir, Magazin, Wohnung. 5786

Taunusstraße 23 Laden mit Logis, event. großem Keller, zu vermieten. 1702

Ein **Laden** mit zwei angrenzenden Zimmern ist mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten Taunusstraße No. 39 bei **Gustav Schupp.** 6391

Laden auf gleich zu vermieten Kirchgasse 23. 9793

Eine größere **Parterre-Localität**, bestehend aus 2 Piecen mit oder ohne Keller u. Wohnung. R. Marktstraße 13, 1 St. 8536

Lagerraum mit Comptoir zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 29 bei **J. Blum.** 22689

Walramstraße 1 ist eine **Werkstätte** zu vermieten. 8014

Zwei Werkstätten zu vermieten Frankensstraße 5. 8516

Flaschenkeller,

ein mit Gestellen wohleingerichteter, ist sogleich zu vermieten große Burgstraße 4. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Etage. 10088

Stallung zu vermieten Adelhaidstraße 42. 3695

Rheinstraße 15 Stallung u. Remise zu verm. 5066

Ein junger Mann findet in einer Familie freundliches, billiges Unterkommen. Näh. Louisenstraße 36, Frontspitze. 7261

Schlafstelle Schwalbacherstraße 29, Hinterh. 2 St. I. 10346

Mädchen finden Schlafstelle Adlerstraße 58. 10339

Eine Wohnung in einem Schweizerhaus, mit freier Aussicht auf den Rhein, bei Nieder-Walluf gelegen, zu vermieten. Näh. Exp. 7136

Zu vermieten: 8351

Große, elegant möblirte Wohnung bei Streng, Trug 49, Frankfurt a. M.

Villa Margaretha, Familienpension, Gartenstraße 10. 9702

Eine Dame oder junges Mädchen findet billige Pension in gutem Hause des vorderen Stadttheils. Näh. Exp. 9351

Pension „Villa Sara“, Mainzerstraße 2 u. Frankfurterstraße 7.

Elegant eingerichtet, mit allen Bequemlichkeiten, in der Nähe der Curanlagen. Badezimmer und schöner Garten. 8860

Ein Herr oder Dame findet freundliche Aufnahme ev. sorgfältige Pflege in guter Familie, schöne Wohnung (angenehme Lage). Offerten unter **Z. 1** bittet man bei der Exp. d. Bl. niederzulegen. 10108

Familien-Pension

Louisenstrasse 23, I.

9358

„Flora“, Bad Schwalbach.

Privat-Logis.

Gesunde Lage am Stahlbrunnen und Promenade.
Nähere Auskunft bei G. Raidt, Besitzer. 8452

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 4. Mai 1885.)

Adler:

Knabe, Fabrikb. m. Fr., Plauen.
Wagner, Fabrikb. m. Fr., Wien.
Stooss, Lübeck.
Sandberger, Kfm., Berlin.
Spiess, Lieut., Kassel.
Steiner, Kfm., München.
Mofer, Kfm. m. Fr., Schweiz.
Freiwald, Kfm., Berlin.
Linse, Archit. m. Fr., Aachen.
Butenberg, Kfm., Aachen.
Weber, Kfm., Hagen.

Bären:

Putsch, Esqu., Amerika.

Zwei Bücke:

Schäfer, Eschwege.
Lesch, Fr., München.
Häutle, Reichsarchiv-Rath Dr. m. Fr., München.

Einhorn:

Weber, m. Fr., Annaberg.
Simon, Kfm., Weilburg.
Stöcker, Kfm., Siegen.
Lensen, Kfm., Crefeld.
Günther, Kfm., Neuwied.
Wolff, m. Fr., Ulm.
Schmolldas, Fr., München.
Berg, Kfm., Alsfeld.
Werner, Kfm., Berlin.
Jeidel, Frankfurt.

Engel:

Lampson, Kfm., Berlin.
Lenke, Ger-Assessor, Berlin.
Heydenreich, m. Bed., Leipzig.
Wachsmuth, Fr., Leipzig.
Geissler, Fr., Leipzig.
Engelhard, Fr., Gotha.

Englischer Hof:

Blanch, Kfm., Elberfeld.
Bensinger, Fabrikb., Mannheim.

Europäischer Hof:

Molard, Dr., Nancy.
Jacoby, Kfm. m. Fr., Magdeburg.
Wittkowsky, Fr., Berlin.
Wittkowsky, stud. phil., Freiburg.

Grüner Wald:

Strauss, Kfm., Paris.
Neumann, Kfm., Brüssel.
Montag, Kfm., Köln.
Kaufmann, Kfm., Rotterdam.
Brand, Fr., Goslar.
Grünthal, Kfm., Köln.

Hotel „Zum Hahn“:

Zeppenfeld, Chem., O.-Lahnstein.
Richter, Törsten.

Vier Jahreszeiten:

Lehmann, Berlin.
Buhrow, m. Fr., Hamburg.

Goldenes Kreuz:

Schwerdtfeger, Rt. m. Fr., Münden.
Wernicke, Halle.

Goldene Kette:

Müller, m. Fr., Rehweiler.
Besold, m. Fr., Friedrichsroda.

Goldene Krone:

Lesser, Fr., Berlin.
Löwenwald, Fr., Berlin.

Weisse Lilien:

Grunert, Fr., Pforzheim.

Nassauer Hof:

Kohn, m. Fr., England.
Moser, Fr., Berlin.
Hirschberg, Fr., Berlin.
v. Maffei, Gutsbes., München.
v. Maffei, Refer., München.

Curanstalt Nerothal:

Breithaupt, Berlin.

Nonnenhof:

Arand, Kfm., Stuttgart.
Becker, Kfm., Berlin.
Göbel, Kfm., Diez.
Klespe, Kfm., Aachen.
Strohmayr, Kfm., Constanz.
Wegener, Schausp., Mannheim.

Hotel du Nord:

Röllinghoff, Kfm. m. Fr., Riga.
Frösche, Fabrikbes., Berlin.
Ultsch, Rent., Lichtenfels.
Andel, Kfm., Köln.

Rhein-Hotel:

v. Hugo, Major, Frankfurt.
Osthaus, Fabrikb. m. Fr., Hagen.
Florschütz, Fr., Köln.
Wagner, 2 Rent., Langensalza.
Johnson, Fr. m. Tcht., London.
Ritter, Prof. Dr. m. Fr., Anclam.
Gödecke, Kfm. m. Fr., Bonn.
Robin, Rent. m. Fr., Cherry-Hill.

Rose:

Wachter, Fr., Paris.
Stucken, Fr., Petersburg.
Mittelacher, Fr., Petersburg.
d'Hangest d'Yvoy, Fr. baron m. Bed., Holland.
Niemann, Bremen.
Aber, m. Bed., Berlin.

Weisses Ross:

v. Schultes, Bürgerm., Schweinfurt.

Sonnenberg:

Kraph, Fr. Pfarrer, Obersuhl.

Spiegel:

de Gasperini, Fr. Geh. Hofr., Berlin.
Dennis, Fr. m. T., Heidelberg.

Tannus-Hotel:

Revell, Rent. m. Fr., England.
Büttner, Kfm., Greiz.
Göbel, Kfm., Saalfeld.
Spelter, Architect, Köln.
Allason, Offiz. m. Fr., England.
Hannemann, Fr., Jena.
Hederich, m. Fam., Berlin.

Hotel Victoria:

Leistner, Rittmeister, Metz.
Leonart, Barcelona.
Lopez, Barcelona.
Porges, Prag.
Bernard, Berlin.
Erkenzweig, Aachen.

Hotel Vogel:

Fritz, Berlin.
Rourschneider, Baumeist., Berlin.
Blank, Kfm., Nassau.

Hotel Weiss:

Hartens, Kfm., Mayville.
Scholl, Fr., Mayville.
Rüdebusch, Fr. Lehr., Mayville.
Rüdebusch, Kfm., Mayville.
Langenbach, Kfm., Mayville.
Skiros, Kfm., Griechenland.
v. Ising, Offizier, Oranienstein.
Harless, Karlsruhe.

In Privathäusern:

Villa Heubel:
Wienberg, Baumeister m. Fam. u. Bed., Copenhagen.
Kirchberg, m. Fr., Köln.
Pension Internationale:
v. d. Reck, Frhr., Obernsfelde.
Wilhelmstrasse 42a:
Koch, Fr. Gen.-Dir., Magdeburg.
Koch, Kfm., Magdeburg.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 2. Mai.

Geboren: Am 26. April, dem Schreiner Philipp Thurn e. S., N. August. — Am 30. April, dem Metzger Jean Weidmann e. S., N. Fritz Jean Christian.

Aufgeboten: Der verw. Stuhlmacher Karl Christian Kappes von Stedenroth, Amts Beben, wohnh. zu Frankenthal, früher dahier wohnh., und Anna Marie Reh von Frankenthal, wohnh. daselbst. — Der Sergeant Andreas Allendorf von Ronshausen, Kreises Rotenburg a. F., Regierungsbezirks Kassel, wohnh. dahier, und Marie Christine Ernst von Seckenhahn, Amts Beben, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 2. Mai, der Schreinergehilfe Ferdinand Jacob Schramm von Daisbach, Amts Beben, wohnh. dahier, und Marie Luise Henriette Markloff von Holzappel, Amts Diez, bisher dahier wohnh. — Am 2. Mai, der Maurergehilfe Friedrich Kesselbach von Wehrheim, Amts Diez, bisher dahier wohnh. — Am 2. Mai, der Königl. Premierlieutenant Arthur Wilhelm Eugen Alexander Freiherr Schoultz von Ascheraden, genannt de Terra, von Köln, wohnh. daselbst, und Clara Marie Luise Auguste Erzenzweig von Hagen in Weisfalen, bisher dahier wohnh. — Am 2. Mai, der Dachbeder Heinrich August Bedel von hier, wohnh. dahier, und Anna Marie Thessa Westenberger von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 1. Mai, August Ernst, S. des Tagelöhners Peter Petermann, alt 7 M. 14 J. — Am 2. Mai, Luise, geb. Gathiau, Ehefrau des Metzgers Theodor Köhbach, alt 35 J. 9 M. 22 J. — Am 2. Mai, der Händler Peter Dackheim von Becheln, Amts Kassel, alt 61 J. 10 M. 9 J.

Königliches Standesamt.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Dienstag: „Die grosse Glocke“. Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8–6 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11–1 und von 2–4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10–2 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2–6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss. Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan. Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 $\frac{1}{2}$ und Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 5 $\frac{1}{4}$ und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1885. 2. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	745.9	745.3	745.4	745.5
Thermometer (Celsius) .	9.2	15.4	7.2	10.6
Dunstspannung (Millimeter) .	7.3	6.4	6.7	6.8
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	84	49	89	74
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	S.W. mäßig.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	thw. heiter.	sehr heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	7.2	—
Nachmittags Regen.				
3. Mai.				
Barometer *) (Millimeter) .	744.8	743.7	744.4	744.3
Thermometer (Celsius) .	9.0	15.4	7.2	10.5
Dunstspannung (Millimeter) .	7.8	5.9	6.5	6.7
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	92	45	86	74
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	S.W. mäßig.	S.W. mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bevoölkt.	thw. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	22.2	—

Nachts Regen, Nachmittags mehrmals etwas Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen

bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße, Uhrmacher Balch, Kranzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michaelsbergs, und Buchhändler Schellenberg, Drantienstraße 1.

Rhein-Dampfschiffahrt.**Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.**

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 $\frac{1}{4}$, 9 $\frac{1}{4}$, („Humboldt“ und „Friede“) 10 $\frac{1}{4}$ Uhr bis Köln; Nachmittags 3 $\frac{1}{4}$ Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 $\frac{1}{4}$ Uhr bis Rotterdam und London via Harwich. — Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8 $\frac{1}{4}$ Uhr Morgens. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden bei dem Agenten **W. Sichel**, Langgasse 20. 19528

Frankfurter Course vom 2. Mai 1885.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 169.05—10 5/8 G.
Lufaten . . . 9 . . . 55	London 20.44 5/8 G.
Öfres-Städte . . . 16 . . . 19	Paris 80.75 5/8 G.
Sovercigns . . . 20 . . . 39	Wien 162.55 5/8 G.
Imperialen . . . 16 . . . 72	Frankfurter Bank-Disconto 4 $\frac{1}{2}$ a/o.
Dollars in Gold . . . 4 . . . 21	Reichsbank-Disconto 4 $\frac{1}{2}$ a/o.

Aus dem Reiche.*** Deutscher Reichstag. (90. Sitzung vom 2. Mai.)**

Auf Grund des Berichtes der Rechnungs-Commission genehmigt das Haus ohne Debatte einige außerordentliche Ausgaben und Einnahmen zum Etat von 1882/83. — Hierauf wird die Verathung der Zolltarifnovelle fortgesetzt. — Ein Antrag der Commission zu den von den Abgg. Ausfeld, Struckmann und Scipio betreffs des Termins des Inkrafttretens der Zollnovelle gestellten Anträgen empfiehlt, daß die neuen Zollsätze für Branntwein, Kraftmehl, Zucker, Stärke, Stärkewasser, Korbwaren, Macaroni, animalische Schmieröle sofort, für Mohr, Sesam, Erdnüsse am 1. October, für Kaps und Rübenfaat, sowie für sämtliche übrigen Positionen des §. 2 am 1. Juli in Kraft treten. — Abg. Dr. Böttcher beantragt, den Termin für das Inkrafttreten des Zolles auf animalische Schmieröle bis zum 1. Juli hinauszuschieben. — Abg. v. Frandenstein beantragt, den Eichorienzoll erst am 1. October in Kraft treten zu lassen. — Abg. Brömel befürwortet, den Termin für den neuen Zoll auf Kaps und Rübenfaat bis zum 1. October hinauszuschieben, für die übrigen Positionen des §. 2 als Termin des Inkrafttretens des Zolles nicht den 1. Juli, sondern acht Wochen nach der Veröffentlichung des Gesetzes anzunehmen. — Bundes-Commissar Burchard hält es für nicht gerechtfertigt, den Einfuhrtermin für die Zolländerungen zu weit hinauszuschieben und bekämpft namentlich auch den Antrag, von der Festsetzung eines bestimmten Tages abzusehen und eine bestimmte Frist von acht Wochen nach Veröffentlichung des Gesetzes zu statuieren. — Abg. Richter tritt für die Anträge des Abg. Brömel ein; auf eine achtwöchentliche Frist käme es ihm nur sachlich an, die Festsetzung sei gleichgültig; man könne bei der dritten Lesung immer noch einen bestimmten Tag einsetzen. — Der Antrag Böttcher wird angenommen, ebenso der Antrag v. Frandenstein, der den Einfuhrtermin des Eichorienzolles bis zum 1. Januar 1886 hinausschiebt; im Uebrigen wird der Commissionsantrag genehmigt. — Nach Ablehnung aller weiteren Anträge wird das Zollgesetz angenommen. — Der Rest des Gesetzesentwurfs über die Ausdehnung der Unfall- und Krankenversicherung wird mit einer einzigen, unerheblichen Modification angenommen. — Es folgt die zweite Verathung des Gesetzesentwurfes über die Steuervergütung für Zucker. — Zu dem einzigen Artikel des Gesetzes beantragt Abg. Graf Hade einen Zusatz, wonach vor Allem eine Verlängerung der Frist für die Entrichtung der im Betriebsjahre 1884/85 creditirten Rübensteuer um 3 Monate verlangt wird. — Staatssecretär Burchard gibt dem Hause die Annahme des Gesetzes in der Hadeschen Fassung anheim, da mit ihr Ausfälle für die Reichskasse nicht verbunden seien. — Abg. Richter ist im Interesse der Zucker-Industrie gegen den Antrag. — Abg. Robbe spricht für das Gesetz, Abg. Heine gegen die beabsichtigte Bevorzugung der Zucker-Industrie vor anderen, gleichfalls in einer Nothlage befindlichen Erwerbszweigen. — Nachdem Abg. Windthorst sich für die Vorlage ausgesprochen, wird die weitere Verathung vertagt. — Nächste Sitzung am Montag um 2 Uhr.

*** Preussischer Landtag. (Herrenhaus. Sitzung vom 2. Mai.)** Das Haus nahm die Secundärbahn-Vorlage in der Fassung des Abgeordnetenhauses an. Minister Maybach stellte die Anlage einer Zweigbahn von Altdamm über Wollin nach Neustrelitz im weiteren Verlaufe der Erweiterungsbauten des Bahnnetzes in Aussicht und gibt eine Uebersicht der bisherigen Aufwendungen für die Meliorationsbahnen, sowie der neuen Bahnanlagen; er erklärt, die Staatsregierung erwäge gegenwärtig, wie sie den Wünschen des Ostens in Bezug auf den besseren Absatz seiner Producte Rechnung tragen könne, ohne die Staatsfinanzen und die Production von West- und Mitteldeutschland dabei zu schädigen. Das Herrenhaus erledigte die übrigen auf der Tagesordnung stehenden kleineren Vorlagen durch unveränderte Annahme derselben. Die nächste Sitzung ist Dienstag um 1 Uhr. Auf der Tagesordnung derselben stehen kleinere Vorlagen.

(Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 2. Mai.) Das Haus setzt die zweite Verathung des Antrags Huene bei §. 4 fort, welcher bestimmt, daß bis zum Erlasse eines definitiven Verwendungsgesetzes die Ueberweisungen zur Erleichterung in den directen Communalabgaben und in den Zuschlägen zu den directen Staatssteuern dienen sollen und hierfür nähere Anordnungen trifft. — Abg. Lubowicz beantragt, eine Bestimmung einzuschalten, nach

welcher die Verwendungen der Ueberweisungen nur nach für den ganzen Kreis gleichmäßig aufzustellen, von der Aufsichtsbehörde zu genehmigenden Regeln erfolgen dürfen. — Die beiden Abgg. v. Tiedemann beantragen, über die Verwendungen statutarische Bestimmungen durch die Provinzial-Landtage unter Anordnung der Kreisräthe und mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde treffen zu lassen. — Abg. v. Jellitz beantragt einen Zusatz, nach welchem bei der Vertheilung der nach den getroffenen Erleichterungen der directen Abgaben noch verbleibenden Kreis-, bzw. Communalabgaben (unbeschadet des im Uebrigen bestehenden Vertheilungsmassstabes) die drei untersten Stufen der Classensteuer von der Heranziehung ganz freigelassen werden können, oder doch mit einem geringeren Prozentsatz, als die übrigen Stufen der Klassen- und classisirten Einkommensteuer herangezogen werden sollen. Nachdem Abg. v. Jellitz seinen Antrag befürwortet hat, erucht Abg. v. Huene um Annahme des von der Commission empfohlenen Paragraphen, welcher allen Communalsteuergählern Entlastung schafft, nicht aber lediglich den Grundbesitzern Erleichterungen zuführt; diejenigen, welche letztere Behauptung aussprechen, arbeiteten der Sozialdemokratie in die Hände. — Auch Abg. v. Rauchaupthaupt empfiehlt den Commissions-Vorschlag. — Cultusminister v. Götler: „Es kann nicht meine Absicht sein, in dasjenige, was hier zur Annahme empfohlen wird, ein Loch reißen zu wollen. Vom Standpunkte der Unterrichtsverwaltung möchte ich aber, wo es sich hier auch um Zuwendungen an die Schulverbände handelt, den Kreisvertretungen ein wenig das Gewissen schärfen, weil das Gesetz in zwei Richtungen für diese Verbände und die Unterrichtsverwaltung von hohem Belang ist. Einerseits wird hier diejenige Einnahme des Staates, welche dazu hätte verwendet werden können, um zu einer dauernden Schuldotations zu gelangen, dem Staate zu Gunsten der Kreise entzogen werden, wenigstens vorläufig. Andererseits wird zwischen die Gemeinden und die Staatsverwaltung eine neue Inflation, nämlich die Kreisvertretung, geschoben, welche über die Verwendung der Gelder zu bestimmen haben soll. Da nun die Schullasten die Gemeinden am schwersten drücken, so werden die Kreisvertretungen eine schwere Verantwortung bei ihren Beschläüssen tragen. Ich möchte dringend aufordern, einen Theil der Ueberweisungen für die Schulgemeinden zu verwenden und diesen nach Maßgabe der Defizits der Gemeinden, soweit diese Defizits aus dem Schulvermögen nicht gedeckt werden können, zu vertheilen. Es kann kein Zweifel darüber bestehen, daß im Staatshaushalt demnächst Mittel für die Zwecke der Schulgemeinden nicht werden eingestellt werden können, nachdem die Gelder, die hierfür verworben waren, anderweitig Verwendung gefunden haben. Andererseits müssen die Kreise beachten, daß sie nicht Ausgaben machen, welche, wenn sie auch nicht durch die hier überwiesenen Mittel gedeckt werden, doch nach diesem Gesetze die Verwendung für Schulzwecke unmöglich machen würden. Die Gemeinden können sich dann nicht mehr an die Staatsverwaltung mit Klagen und Anträgen wenden, sie werden an die Kreise verwiesen werden müssen. Die Unterrichtsverwaltung wird gern bereit sein, den Kreisen entsprechende Anträge und Vorschläge, wie den Interessen der Schulgemeinden am besten gebiert werden könne, zu machen, damit den Schulen ohne Schädigung des Kreishaushalts das Nothwendige zugeführt und die Gemeinden zur Tragung der Schullasten befähigt werden.“ (Die Rede des Cultusministers wird mehrfach durch Beifall von der Linken unterbrochen.) — Abg. v. Rauchaupthaupt spricht seine Vermuthung darüber aus, daß der Cultusminister an dieser Stelle der Verathung in einer Form sich gegen die Vorlage wende, welche nothwendig zu der Frage dränge, ob dieser Minister oder der Finanzminister den Standpunkt der Regierung zum Ausdruck gebracht habe und wie das Gesetz, das die Regierung doch will, zu Stande kommen solle. Wenn der Cultusminister die den Kreisen zu überweisenden Gelder für sein Ressort ausschließlich in Anspruch nehme, so stehe das im Widerspruch mit der Politik des Reichstanzlers. — Cultusminister v. Götler erwidert, der Vorredner fasse seine Aeußerungen falsch auf. Die Schärfe der Worte desselben sei unberechtigt; er habe seine Ausführungen ausdrücklich mit der Voraussetzung gemacht, daß das Gesetz angenommen werde, auch von der Regierung; er habe also nur beabsichtigt, den Kreisen das Gewissen zu schärfen. Er habe ihnen ausdrücklich die Mithilfe der Unterrichtsverwaltung zugelegt. Wenn er auf der Linken Beifall gehabt habe, so liege das nicht an ihm, das müsse er einfach hinnehmen. — Abg. Richter meint, das Centrum und die Conservativen könnten nach den Aeußerungen des Cultusministers, welche Bedenken die Opposition so ausdrucksvoll unterstützen, nicht mehr bestreiten, daß das Gesetz nur den agrarischen Interessen diene. — Abg. Enneccerus bedauert, daß nicht schon in der Commission die Bedenken des Cultusministers zum Ausdruck gebracht worden seien. — Abg. v. Minnigerode spricht im Sinne des Abg. Rauchaupthaupt für die Commissionsfassung, welche auch Abg. v. Schorlemer-Mast vertheidigt. — Abg. Behr hält es für durchaus begreiflich, daß der Minister das Interesse seines Ressorts zum Ausdruck bringen wolle. Die Regierung habe wohl der Tendenz des Gesetzes zugestimmt, damit sich doch aber nicht des Rechtes begeben, Amendirungen zu demselben vorzuschlagen, oder Bedenken gegen dasselbe zu äußern. — Der Finanzminister erinnert daran, daß er schon in der Commission die sehr erheblichen Bedenken der Regierung gegen die §§. 3 und 4 betont und vorgeschlagen habe, die Verwendung einem besonderen Gesetze vorzubehalten und bis dahin die Theaurierung der Ueberweisungen vorzunehmen. Der Cultusminister habe keineswegs gegen den §. 4 gesprochen, sondern seine Wünsche vom Standpunkte des eigenen Ressorts zur Kenntniß gebracht, nachdem die Regierung Angesichts des provisorischen Characters des Gesetzes ihren Widerspruch gegen dasselbe ausgegeben habe. Eine Gefährdung des Gesetzes liege in den Ausführungen des Cultusministers also nicht, ebensowenig ein Widerspruch zwischen den Erklärungen der beiden Minister. — §. 4 wird hiernach unverändert angenommen und der Rest des Gesetzes nach unerheblicher Debatte genehmigt. Nächste Sitzung Montag 11 Uhr: Dritte Lesung des Antrags Huene.